

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach
Donnerstag, 23. September 1999
20. Jahrgang · Nummer 38

Veranstaltungen:

Sonntag, den 26. September 1999

KURKONZERT

mit dem Gemischten Chor Auendorf

im „Haus des Gastes“

Beginn: 10.30 Uhr

Milchviehbetrieb Köhler

Aussiedlerhof zwischen Drackenstein und Aufhausen

lädt herzlich zum

TAG DER OFFENEN TÜR

ein.

Beginn: 10.00 Uhr

ABENDMUSIK

in der Alten Dorfkirche

mit der Jugendkantorei

Heilig Kreuz

Deggingen

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt frei



Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. (0 71 61) 9 30 20-0. Verantwortlich für den amtl. Teil:
Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt;
für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

Amtliche Bekanntmachungen



Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 16. September 1999

1.)

Nachdem im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes für das geplante **Gewerbegebiet am alten Sportplatz an der B 466 in Gosbach** sowohl von privater Seite, als auch von den Fachbehörden keine Bedenken vorgebracht wurden, konnten die Aufträge für die Durchführung der **Erschließungsmaßnahmen** vergeben werden. Bei den **Tiefbauarbeiten** hatte im Rahmen einer vorangegangenen öffentlichen Ausschreibung die Firma Georg Moll, Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG aus Gruibingen das preisgünstigste Angebot abgegeben. Die Auftragssumme beträgt 1.439.550,04 DM. Der Lieferauftrag für das **Wasserleitungsmaterial** wurde an die Firma Reisser, Druckrohr- und Kanalisationshandels GmbH aus Böblingen zum Angebotspreis von 36.087,70 DM vergeben. Den Auftrag für die **Wasserleitungsverlegearbeiten** erhielt die Firma Dietrich Rohrleitungsbau aus Weilheim/Teck, die mit ihrem Angebotspreis von 23.156,04 DM das etwas günstigere Angebot abgegeben hatte, als eine ortsansässige Installationsfirma. Der Auftrag zur **Lieferung und Montage der Straßenbeleuchtung** wurde an die Firma Bernhard Rehm, Elektroinstallationen aus Gosbach zum Angebotspreis von 22.715,90 DM vergeben. Der **Gesamtbetrag** der Auftragsvergaben liegt bei 1.521.509,68 DM und damit um ca. 15 % über der hierzu vorliegenden Kostenberechnung des Ingenieurbüros Bartsch. Die Finanzierung der Gesamtkosten für die Erschließung dieses Gewerbegebietes ist allerdings trotz dieser höheren Aufwendungen vollständig durch Erlöse aus dem Verkauf der dort entstehenden **Gewerbebauplätze** gesichert. Die Firma Moll wird voraussichtlich Mitte November diesen Jahres mit den Arbeiten beginnen.

2.)

Die Satzung zur förmlichen Festlegung des **Sanierungsgebietes "Ortsmitte Gosbach"** wird geändert. Dabei wird das Sanierungsgebiet um den bereits fertiggestellten Ausbauabschnitt in der Wiesensteiger Straße bis zur Einmündung Hofweierstraße erweitert, der über das bisher dort abgegrenzte Sanierungsgebiet hinausgeht. Damit können die hierfür angefallenen Kosten in vollem Umfang aus dem Landessanierungsprogramm gefördert werden.

Im Rahmen des jährlichen **Sachstandsberichtes** über den Verlauf der Ortskernsanierung in Gosbach wird für das Jahr 2000 ein **Aufstockungsantrag** gestellt. Damit soll der **Gesamtförderrahmen** für das Sanierungsgebiet von bisher ca. 5,6 Mio. DM auf ca. 7,8 Mio. DM erhöht werden. Damit wäre auch eine Erhöhung der bisher zugesagten Finanzhilfe des Landes aus dem **Sanierungsprogramm** von 2,8 Mio. DM auf 4,1 Mio. DM verbunden. Durch geänderte Förderrichtlinien konnten bisher schon mehr Landesmittel abgerufen werden, als vorher geplant war. Durch die hohe Mitwirkungsbereitschaft privater Gebäudeeigentümer im Sanierungsgebiet wurden bisher auch schon 27 Modernisierungsvereinbarungen und 10 Ordnungsmaßnahmenvereinbarungen abgeschlossen. Bei der **Neugestaltung**

der öffentlichen Verkehrsflächen wurden bereits zwei Teilabschnitte fertiggestellt und die derzeit laufende Baumaßnahme in der Drackensteiner Straße wird voraussichtlich Anfang November abgeschlossen sein. Zur **Förderung weiterer privater Maßnahmen** und zur Fortsetzung der Neugestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen in der Drackensteiner Straße und Magnusstraße sind zusätzliche finanzielle Mittel erforderlich. Die Sanierung muss bis spätestens 31.12.2003 abgeschlossen sein. Nach ausführlicher Beratung stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung zu, den nächsten Bauabschnitt bei den öffentlichen Tiefbauarbeiten nochmals zu unterteilen. Bei der planerischen Vorbereitung hat sich gezeigt, dass der gesamte restliche Bauabschnitt in der Drackensteiner Straße sowie in der Magnusstraße aus technischen und finanziellen (haushaltsrechtlichen) Gründen nicht in einem Zuge bewältigt werden kann. Der Gemeinderat stimmte schließlich dem Vorschlag der Verwaltung und der Planer zu, im kommenden Jahr 2000 den **2. Bauabschnitt, Teil B**, in der Magnusstraße und in der Drackensteiner Straße bis in Höhe der Gebäude Nr. 87 bzw. 96 durchzuführen und im darauffolgenden Jahr 2001 im **2. Bauabschnitt, Teil C**, den restlichen Teil der Drackensteiner Straße, einschließlich der Einmündungsbereiche Neue Steige, Eselsteige und den Bereich bis zur Entlastungsstraße neu zu gestalten.

Mit der weiteren Vorbereitung dieser Bauabschnitte wurde in bewährter Weise das Ingenieurbüro Bartsch und Partner aus Heubach (für die Tiefbauarbeiten) und das Büro Hauenstein-Treuchtinger-Wohleib aus Filderstadt-Bonlanden (für die Oberflächengestaltung) beauftragt.

3.)

Die schon längere Zeit notwendige und immer wieder aufgeschobene **Außenrenovierung des Rathauses in Bad Ditzgenbach** soll nun zügig durchgeführt werden. Auf der Grundlage der vom Architekturbüro Strasser aus Gosbach angefertigten Leistungsverzeichnisse wurden die verschiedenen Arbeiten unter hierfür geeigneten Fachbetrieben aus der Gemeinde und der näheren Umgebung beschränkt ausgeschrieben. Nach der Prüfung und Auswertung der eingegangenen Angebote durch Architekt Strasser wurden in der Sitzung folgende **Aufträge** vergeben.

- Bauunternehmerleistungen an die Firma Göser aus Deggingen/Wiesensteig
- Zimmererarbeiten an die Firma Ullmann aus Bad Überkingen
- Dachdecker- und Abdichtungsarbeiten an die Firma Meyer aus Köngen
- Einbau von Holzfenstern an die Firma Kneer aus Westerheim
- Installation einer Sonnenschutzanlage an die Firma Bässler aus Göppingen-Holzheim
- Schreinerarbeiten an die Firma Scheil & Beck aus Wiesensteig
- Natursteinarbeiten an die Firma Wagner aus Bad Überkingen
- Verputz- und Fassadenanstricharbeiten an die Firma Schweizer aus Bad Ditzgenbach
- Malerarbeiten an die Firma Schmid aus Göppingen
- und die Neuinstallation einer Blitzschutzanlage an die Firma Blitzableiterbau Süd aus Gottmadingen

Der **Gesamtbetrag** dieser Handwerkerleistungen liegt bei ca. **270.000,- DM**. Dieser Betrag liegt deutlich unter der hierzu vorliegenden Kostenberechnung. Die im Haushaltsplan 1999 hierfür bereitgestellten Mittel mit 300.000,- DM werden einschließlich der notwendigen Baunebenkosten damit sicher ausreichen. Mit den Arbeiten soll umgehend begonnen werden. Die Fertigstellung ist je nach den Witterungsverhältnissen möglichst noch in diesem Jahr vorgesehen.

4.)

Nach dem schon längere Zeit geschlossenen ehemaligen Edeka-Lebensmittelgeschäft im Gebäude Hauptstraße 7 hat nunmehr auch die von der Metzgerei Aichele aus Boll betriebene Filiale in der Metzgerei Miller im Gebäude Hauptstraße 28 geschlossen. Damit besteht in Bad Ditzgenbach derzeit nur noch



die Bäckerei Bärner, die mit einer Erweiterung ihres Sortiments versucht hat, wenigstens teilweise die im Lebensmittelbereich entstandene Lücke zu schließen. Dennoch stellt die ungenügende **Versorgung mit Lebensmitteln**, insbesondere für die älteren Einwohner und ältere Kurgäste, ein Problem dar, da diese ohne ein eigenes Auto meist auf fremde Hilfe und Unterstützung angewiesen sind, die auch nicht immer verfügbar ist.

Dagegen können alle anderen Einwohner und Kurgäste auf die außerordentlich guten Einkaufsmöglichkeiten in den Nachbarorten Gosbach und Deggingen ausweichen. Dieses Einkaufsverhalten dürfte sicher auch einer der Gründe dafür sein, warum ein kleinerer Lebensmittelladen und eine Metzgereifiliale in Bad Ditzenbach letztendlich aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr weiterbetrieben werden konnten. In der ausführlichen Beratung im Gemeinderat bestand dennoch Einigkeit darüber, dass es bei der Einwohnerzahl von Bad Ditzenbach und den zusätzlich zu erwartenden Kur- und Urlaubsgästen möglich sein müsste, eine Metzgerei und ein Lebensmittelgeschäft wirtschaftlich zu betreiben. Hierfür müssen aber geeignete Betreiber gefunden werden, die bereit sind, sich zu engagieren und gute Qualität bei ihren Produkten und Dienstleistungen anzubieten. Die Verwaltung wird sich deshalb weiterhin darum bemühen, gemeinsam mit den Eigentümern der Ladengeschäfte nach geeigneten Pächtern und Betreibern zu suchen. In der Zwischenzeit könnte vielleicht ein Angebot der Firma Mändle, die in Gosbach einen großen Edeka-Markt betreibt, weiterhelfen. Die Firma Mändle trägt sich mit dem Gedanken, für Bad Ditzenbach einen Holdienst einzurichten, so dass ältere Einwohner und Kurgäste mit einem Kleinbus zu bestimmten Zeiten abgeholt und nach Gosbach gefahren werden könnten, um dort ihren Einkauf zu erledigen. Das Gremium war sich allerdings einig darüber, dass die Neueröffnung der Ladengeschäfte in Bad Ditzenbach der wesentlich bessere Wege wäre und dies auch weiterhin vorrangig angestrebt werden sollte.

5.)

Nach einer Verwaltungsvorschrift des Umweltministeriums Baden-Württemberg über die **Abwasserbeseitigung** im ländlichen Raum sind die Gemeinden verpflichtet, spätestens bis zum Ablauf des Jahres 1999 die satzungsrechtlichen Grundlagen zur regelmäßigen **Entsorgung der örtlich vorhandenen Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben** zu schaffen. Im Rahmen einer vorläufigen Bestandsaufnahme wurden in den drei Ortsteilen der Gemeinde insgesamt 37 solcher Anlagen im Außenbereich ermittelt, die nicht an das öffentliche Kanalnetz und die Sammelkläranlage in Deggingen angeschlossen sind. Hierzu ist nun eine **Abwasserbeseitigungskonzeption** aufzustellen, in der darzustellen ist, wo und in welchen zeitlichen Abschnitten Grundstücke möglicherweise doch einen solchen Anschluss erhalten können bzw. welche Grundstücke noch weiterhin auf Dauer dezentral entsorgt werden müssen. Die hierfür notwendigen **Ingenieurleistungen** zur Vorbereitung dieser Abwasserbeseitigungskonzeption wurden an das **Ingenieurbüro Reinhold Großmann in Gosbach** vergeben.

6.)

Der nach dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts entstandene Wettbewerb unter den Energieversorgungsunternehmen eröffnet grundsätzlich auch für die Gemeinde die Möglichkeit, die **Stromversorgung** für die gemeindeeigenen Gebäude und öffentlichen Einrichtungen an ein anderes Unternehmen zu vergeben. Bei einem Vergleich der derzeit geltenden **Tarife** für die Stromversorgung bei den verschiedenen am Markt aufgetretenen Unternehmen hat sich aber gezeigt, dass das **Alb-Elektrizitätswerk Geislingen/Steige eG** durchaus konkurrenzfähig ist und mit einem besonderen Treuebonusvertrag auch für die Gemeinde günstige Konditionen anbieten kann. Ein übereilter Wechsel zu einem anderen Unternehmen scheint derzeit auch wenig ratsam, da die Durchleitung des Stroms und die damit verbundenen Kosten für die Benutzung des Stromnetzes durch die bisherigen Netzbetreiber noch nicht überall geklärt sind. Der Gemeinderat stimmte deshalb nach eingehender Beratung dem Vorschlag der Verwaltung zu, das Angebot des AEW mit einem zusätzlichen **Treuebonusvertrag** anzunehmen, der bei einer Laufzeit

von 2 Jahren einen Nachlass auf den jeweils geltenden Stromtarif in Höhe von 20 % ermöglicht. Dies bedeutet für die Gemeinde eine jährliche Einsparung von ca. 16.000,- DM.

7.)

Dem von der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern in Untermarchtal e.V., vertreten durch das Siedlungswerk Infrastruktur Bau GmbH in Stuttgart, vorgelegten Betriebsplan für die Einrichtung des Bohrplatzes der beabsichtigten **Thermal-/Mineralwasserbohrung Canisius II** wurde einstimmig zugestimmt. Damit können die Bohrungen auf dem von der Genossenschaft inzwischen erworbenen Grundstück im Außenbereich zwischen Bad Ditzenbach und Gosbach in nächster Zeit beginnen. Für die eigentlichen Bohrarbeiten werden 3 - 4 Monate - von Oktober 1999 bis Januar 2000 - veranschlagt. Im Februar/März 2000 soll dann das Bohrloch ausgebaut werden. Von April bis Juni 2000 sind der Einbau der Fördereinrichtung, die Herstellung der Brunnenkammer, die hydraulische und elektrische Installation, sowie das Verlegen der Thermalwasserleitungen mit dem Anschluss an das Thermal-Mineralbad an der Kurhausstraße in Bad Ditzenbach vorgesehen. Damit könnte, wenn alles planmäßig verläuft, die neue Thermalquelle Canisius II im Sommer nächsten Jahres in Betrieb genommen werden.

8.)

Zur **Einleitung des Bebauungsplanänderungsverfahrens** billigte der Gemeinderat den vorliegenden Planentwurf für eine Änderung einzelner baurechtlicher Festsetzungen des noch unbebauten Grundstückes **Flurstück Nr. 280/3 an der Brunnbühlstraße in Bad Ditzenbach**. Anstelle der bisherigen Bauweise, die eine Bebauung mit einem relativ großen Einzelhaus ermöglichen würde, sollen künftig zwei kleinere Einzelhäuser in hierfür genau festgelegten Baugrenzen möglich sein. Nach der Anhörung der hiervon betroffenen Eigentümer angrenzender bzw. benachbarter Grundstücke und der von der Bebauungsplanänderung berührten Träger öffentlicher Belange wird der Gemeinderat erneut über diese Änderung beraten und die hierbei zu berücksichtigenden Anregungen prüfen.

9.)

Der **Bericht über die während der sitzungsfreien Sommerpause weitergeleiteten Bauanträge** wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Während der Sommerferien wurden folgende Baugesuche mit Zustimmung der Gemeinde zur weiteren Bearbeitung und Entscheidung an das Landratsamt Göppingen weitergeleitet:

- Neubau von zwei Jauchegruben auf dem Grundstück Schonderhöhe 1 in Bad Ditzenbach
- Wohnhausneubau mit Carport auf dem Grundstück Mühlwiesenstraße 21 in Gosbach
- Errichtung einer Garage auf dem Grundstück Schulstraße 49 in Gosbach
- Anbau eines Abstellraumes im Untergeschoss des Einfamilienhauses auf dem Grundstück Neue Steige 10/2 in Gosbach
- Verlängerung der bestehenden Pkw-Garage auf dem Grundstück Schillerstraße 4 in Bad Ditzenbach
- Austausch der Werbeanlagen an dem Gebäude Bahnhofstraße 2 in Gosbach
- Neubau eines Doppelhauses mit zwei Garagen auf dem Grundstück Sonnenbühl 13 und 13/1 in Bad Ditzenbach
- Anbau einer Garage an das Wohnhaus auf dem Grundstück Drackensteiner Straße 86 in Gosbach
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Schloßbergstraße 13 in Bad Ditzenbach

Nach kurzer Beratung stimmte der Gemeinderat auch einer in der Sitzung vorliegenden **Bauvoranfrage** zur Bebauung des Grundstückes Neue Steige 10/3 in Gosbach und einem im Kenntnissgabeverfahren eingereichten **Bauantrag** zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage auf dem Grundstück In den Tiergärten 6 in Gosbach zu.

10.)

Der Bürgermeister gab bekannt, dass die Gemeinde bei einem vom Sportkreis Göppingen durchgeführten Wettbewerb zur Situation der **Sportförderung** in den 38 Städten und Gemeinden des Landkreises Göppingen in der Gruppe bis 5.000 Einwohner den 1. Preis erhalten hat.

Für den geplanten **Geh- und Radweg zwischen Bad Ditzenbach und Auendorf** wurde erneut ein Antrag zur Gewährung eines Landeszuschusses nach den Förderrichtlinien für Tourismuseinrichtungen gestellt. Sobald über diesen Antrag und einen weiteren Antrag zur Förderung aus dem Ausgleichstock, voraussichtlich im II. Quartal des Jahres 2000, positiv entschieden würde, könnte mit der Maßnahme begonnen werden.

Bis zum Jahresende sollen **neue Ortsleitpläne** und auch drei **Großformatpläne** zur Aufstellung an der B 466 in Gosbach und Bad Ditzenbach fertiggestellt werden.

Die Herstellung des geplanten **Waldlehrpfades** unterhalb der Hiltenburg in Bad Ditzenbach wird sich verzögern. Die Informationstafeln sollen zwar noch bis zum Jahresende fertiggestellt

werden. Die Aufstellung der Tafeln und die Eröffnung des Lehrpfades wird voraussichtlich aber erst im Frühjahr nächsten Jahres möglich sein.

Im gemeindeeigenen **Gebäude Helfensteinstraße 46 in Bad Ditzenbach** wird eine neue **Heizungsanlage** installiert. Dabei soll nach der Herstellung eines Gasversorgungsanschlusses die bisherige Ölheizung durch eine neue **Gasheizung** ersetzt werden. Der Auftrag wurde an die **Firma Roidl aus Bad Ditzenbach** vergeben.

Weitere Informationen und Bekanntgaben betrafen den **Nahverkehrsplan** für den Landkreis Göppingen, die inzwischen fertiggestellten Belagsarbeiten auf der **Kreisstraße K 1448 zwischen Auendorf und Bad Ditzenbach** und die Entschädigung für die Wahlhelfer(innen) bei den bevorstehenden **Kommunalwahlen**. Schließlich konnte der Bürgermeister auch bekannt geben, dass die Gemeinde von der Volksbank Deggingen inzwischen die Fläche für den **öffentlichen Spielplatz** und das daneben befindliche **Lagergebäude an der Talstraße in Auendorf** erworben hat.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete mit Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderates und einer Frageviertelstunde für die anwesenden Zuhörer(innen).

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, den 07. Oktober 1999, statt.

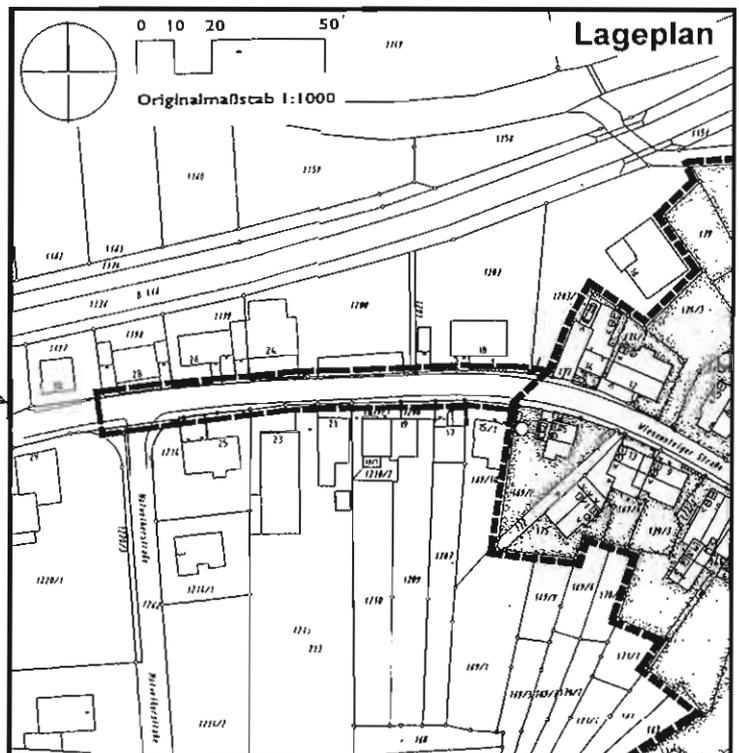
Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur Änderung der Satzung vom 21.11.1996 über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Ortsmitte Gosbach" (Sanierungssatzung "Ortsmitte Gosbach")

Aufgrund § 142 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat in der Sitzung am 16. September 1999 folgende Satzung beschlossen:



Gemeinde Bad Ditzenbach Sanierung „Ortsmitte Gosbach“



Anlageplan zur Satzung über die Änderung der Sanierungssatzung „Ortsmitte Gosbach“

- Abgrenzung des bestehenden Sanierungsgebietes
- Abgrenzung des Erweiterungsgebietes



§ 1

Erweiterung des Sanierungsgebietes

- (1) Das in der Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes "Ortsmitte Gosbach", Beschluss vom 04.07.1996, rechtsverbindlich seit 21.11.1996, festgelegte Sanierungsgebiet in Bad Ditzenbach-Gosbach wird um die folgende gemeindeeigene Fläche erweitert:
- **Flst. 1204, Wiesensteiger Straße (Teilstück bis zur Einmündung der Hofweierstraße).**
- Maßgebend für die Abgrenzung des Erweiterungsgebietes ist die im beiliegenden Lageplan der Kommunalentwicklung 1/99 im Maßstab 1:1000 eingezeichnete Abgrenzungslinie. Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücksteile innerhalb dieser abgegrenzten Fläche.
- (2) Der in Absatz 1 bezeichnete Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung wird mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.
Bad Ditzenbach, den 17.09.1999
gez. Ueding, Bürgermeister

Hinweise:

1. Hinweis gem. § 215 Abs. 2 BauGB:
- Unbeachtlich sind
1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
 2. Mängel der Abwägung, wenn sie nicht in Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
2. Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 GemO:
- Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.
- Dies gilt nicht, wenn
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung

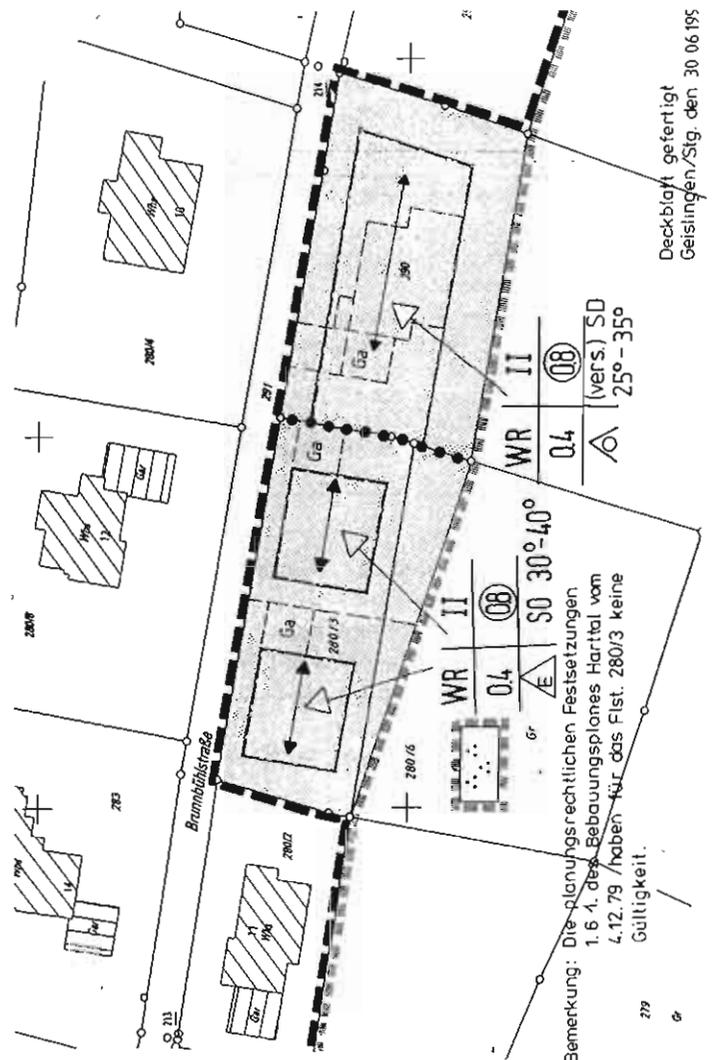
Änderung des Bebauungsplanes "Harttal" in Bad Ditzenbach

im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Der Gemeinderat hat am 16. September 1999 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan "Harttal" in Bad Ditzenbach im Bereich der Flurstücke Nr. 280/3 und 290 an der Brunnbühlstraße im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB zu ändern und den Entwurf der Bebauungsplanänderung gebilligt.

Für den Planbereich ist der Lageplan vom 30.06.1999 maßgebend.

Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Ziele und Zwecke der Planänderung

Die Baugrenzen auf dem Flurstück-Nr. 280/3 sollen so geändert werden, dass auf diesem Grundstück künftig zwei Einzelhäuser gebaut werden können, mit einer Dachneigung von 30 - 40 Grad. Zusätzlich soll Ziffer 1.6.1 des Bebauungsplans für dieses Grundstück nicht mehr gelten. Darin wird geregelt, dass die Garagen nur innerhalb der dafür festgesetzten Flächen zulässig sein sollen und direkt an die Wohngebäude angebaut werden müssen.

Grundzüge der Planung

Die Grundzüge des Bebauungsplanes "Harttal" werden durch die vereinfachte Änderung nicht berührt.

Die Eigentümer der von der Änderung betroffenen oder benachbarten Grundstücke werden am Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes beteiligt.

Bad Ditzenbach, den 17. September 1999

(gez.) Ueding, Bürgermeister

AUS DEM RATHAUS

Die Eheleute Hermann und Melanie Bundschu aus Gosbach konnten am vergangenen Sonntag ihre GOLDENE HOCHZEIT feiern. Bürgermeister Gerhard Ueding überbrachte hierzu die Glückwünsche von Herrn Ministerpräsident Erwin Teufel und übergab für die Gemeinde einen Geschenkkorb. Die Eheleute Bundschu stammen beide aus Gosbach, haben vor 50 Jahren

Deckblatt gefertigt
Geislingen/Stg. den 30.06.1999



in Gosbach geheiratet und sind seitdem ihrer Heimatgemeinde stets treu verbunden geblieben.

Wir wünschen den Jubilaren auch von dieser Stelle aus nochmals alles Gute und noch viele schöne gemeinsame Jahre bei weiterhin guter Gesundheit.

Gemeinde Bad Ditzgenbach Landkreis Göppingen

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats am 24. Oktober 1999

Zur Wahl des Gemeinderats am 24. Oktober 1999 hat der Gemeindevwahlausschuss die nachstehend aufgeführten **Wahlvorschläge zugelassen**.

Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen, die im Gemeinderat bereits vertreten sind, richtet sich die Reihenfolge nach ihren Stimmzahlen bei der letzten regelmäßigen Wahl dieser Organe; bei Stimmgleichheit hat das Los entschieden. Die übrigen Wahlvorschläge folgen in der Reihenfolge ihres Eingangs; bei gleichzeitigem Eingang hat das Los entschieden.

Bezeichnung der Wahl

Wahlvorschlag (Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählervereinigung, Kennwort)

Bewerber (Lfd.-Nr., Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Jahr der Geburt, Anschrift (Hauptwohnung))

Unabhängige Wählergemeinschaft - UWG -

Wohnbezirk Auendorf

1. Bätzner, Achim, Bäckermeister, selbstständig, 1964, Krügerstraße 25/1
2. Koukal, Christian, Arzt, 1962, Im Hofacker 2
3. Scheiber, Silke, Verkäuferin, 1973, Göppinger Straße 4

Wohnbezirk Bad Ditzgenbach

- X 4. Herbst, Ernst, Lehrer, 1951, Burgsteige 13
5. Kraus, Jochen, Schreinermeister, selbstständig, 1969, Bruckwiesenstraße 3
6. Lamprecht, Regina, Floristin, selbstständig, 1965, Gartenstraße 9
7. Moser, Karl-Heinz, Physiotherapeut, selbstständig, 1965, Brunnenwiesenstraße 11
- X 8. Schneider, Alois, Landwirt, 1941, Hauptstraße 92

Wohnbezirk Gosbach

- X 9. Großmann, Reinhold, Dipl. Ing. (FH), selbstständig, 1955, Wiesensteiger Straße 6
- X 10. Kastner, Edgar, Maschinenbautechniker, 1964, Schulstraße 35
11. Stehle, Margit, Arzthelferin, 1970, Drackensteiner Straße 74

Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU -

Wohnbezirk Auendorf

1. Hufschmied, Ralf, selbstständiger Unternehmer, 1966, Kirchstraße 24
- X 2. Schulz, Johannes Georg, Landwirtschaftsmeister, 1949, Eichelestraße 13

- X 3. Späth, Heinz, selbstständiger Kaufmann, 1940, Eichelestraße 32

Wohnbezirk Bad Ditzgenbach

4. Blank, Alexander, Dipl. Geologe, 1953, Brunnbühlstraße 10
5. Köhler, Klaus, Bäcker, 1964, Brunnbühlstraße 4
- X 6. Schäffler, Theodor, Landwirtschaftsmeister, 1941, Schonderhöhe 1

Wohnbezirk Gosbach

- X 7. Basien, Nicole, Grafikerin, 1956, Hauffstraße 7
8. Fuchs, Heinz, Erzieher/Sozialpädagoge (B.A.), 1963, Drackensteiner Straße 85
- X 9. Karle, Albert, Techniker, 1947, Ulrich-Schiegg-Straße 36
10. Schober, Eva, Medizinisch technische Assistentin, 1953, Silcherweg 8

Bad Ditzgenbach, den 23. September 1999

Bürgermeisteramt

(gez.) Zankl

Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

Gemeinde Bad Ditzgenbach Landkreis Göppingen

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Gemeinderats, des Kreistags und der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart am 24. Oktober 1999

Bei der Wahl des Gemeinderats, des Kreistags und der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart am 24. Oktober 1999 kann nur wählen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

1. Wählerverzeichnis

- 1.1 In das Wählerverzeichnis werden die Wahlberechtigten - mit Ausnahme der unter 1.2 Genannten - von Amts wegen eingetragen. Der Bürgermeister ist berechtigt, von Staatsangehörigen eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürgern) zur Feststellung ihres Wahlrechts einen gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt mit der Angabe ihrer Staatsangehörigkeit zu verlangen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens 3. Oktober 1999** eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (vgl. 1.4).

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden (vgl. 1.2) und bereits einen Wahlschein beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

- 1.2 Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis.

Wahl des Gemeinderates

- 1.2.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindevahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag



noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.**

**Wahl des Kreistags -
Wahl der Regionalversammlung**

1.2.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags - für die Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart** - durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis - aus dem Verbandsgebiet - verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis - in das Verbandsgebiet - ziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis - im Verbandsgebiet - wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.** Kehrt ein Wahlberechtigter nach seinem Wegzug oder nach der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis / dem Verbandsgebiet der Region Stuttgart in eine andere Gemeinde des Landkreises / des Verbandsgebiets zurück oder begründet er dort seine Hauptwohnung, so ist dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzuges oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis / dem Verbandsgebiet der Region Stuttgart sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

1.2.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldgesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.** Dem **schriftlichen Antrag** auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.

Die Anträge müssen schriftlich gestellt werden und

- spätestens bis Sonntag (!), 3. Oktober 1999 beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach eingehen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach**, bereit.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

1.3 Das Wählerverzeichnis **liegt** von Montag, den 4. Oktober 1999 bis Freitag, den 8. Oktober 1999, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am 06.10.1999 bis 18.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, **im Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, Zimmer Nr. 2, zu jedermanns Einsicht aus.** Das Wählerverzeichnis wird im automatischen Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

1.4 Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am Freitag, dem **8. Oktober 1999**, bis 12.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, Zimmer Nr. 2, die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

1.5 Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer aus

triftigen Gründen in einem anderen Wahlbezirk oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe 2.).

2. Wahlschein

2.1 Einen Wahlschein erhält **auf Antrag**

2.1.1 ein Wahlberechtigter, der in das **Wählerverzeichnis eingetragen ist,**

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,

b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und er nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

2.1.2 ein Wahlberechtigter, der **nicht in das Wählerverzeichnis** eingetragen ist,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 Kommunalwahlordnung (vgl. 1.2.1 bis 1.2.3) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen (vgl. 1.4); dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung vorzulegen,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Auslegungsfrist entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

2.2 **Wahlscheine** können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 22. Oktober 1999, 18.00 Uhr, beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, Zimmer Nr. 2, **schriftlich oder mündlich beantragt werden.**

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr, beantragt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 2.1.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

2.3 Wer einen **Wahlschein** hat, kann entweder in einem beliebigen Wahlraum des im Wahlschein angegebenen Gebiets oder durch Briefwahl wählen. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte durch Stimmabgabe vor einem Wahlvorstand wählen will, erhält er mit dem Wahlschein zugleich



- die amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der sie/er wahlberechtigt ist, mit zugehörigen Merkblättern
- die dazugehörigen amtlichen Wahlumschläge für die Briefwahl
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Diese Wahlunterlagen werden dem Wahlberechtigten, bis spätestens am Wahltag, 15.00 Uhr, vom Bürgermeisteramt auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

- 2.4 Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses absenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bad Ditzgenbach, 23. September 1999

Bürgermeisteramt

(gez.) Georg Zankl

Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

An alle Hundehalter

In letzter Zeit gehen wieder vermehrt Beschwerden über Hundekotverschmutzungen und frei umherlaufende Hunde bei der Gemeindeverwaltung ein.

Das positive Bild des Hundes als Partner, Spielkamerad und Freund des Menschen wird durch das manchmal rücksichtslose Verhalten einiger Hundebesitzer leider des öfteren in ein schlechtes Licht gestellt.

Verunreinigungen durch Hundekot

Überall im Ort, auf Gehwegen, Grünflächen, entlang von Gehwegen, aber auch auf öffentlichen Grünflächen und sogar auf Spielplätzen sind die Haufen anzutreffen. Grundsätzlich ist der Hundehalter nach der geltenden Polizeiverordnung über umweltschädliches Verhalten verpflichtet, die Verschmutzungen seines Hundes zu beseitigen.

Wer den hinterlassenen Kot nicht beseitigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Es wird daher an alle Hundebesitzer appelliert, den Hundekot ihrer Hunde ordnungsgemäß zu beseitigen.

Behilflich dabei können Ihnen die sogenannten Hundetüten sein, die im Fachhandel zu beziehen sind.

Freies Umherlaufen von Hunden

Außerdem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass es untersagt ist, Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, frei umherlaufen zu lassen.

Erziehen Sie Ihren Hund so, dass er andere Bürger und Tiere nicht belästigt. Bitte bedenken Sie, nicht alle Mitmenschen sind Hundefeinde, aber viele kennen Ihren Hund nicht und das Anbellen und Anspringen ist nicht jedermanns Sache.

Wir appellieren deshalb an alle Hundehalter, darauf Rücksicht zu nehmen. Sie erleichtern sich, Ihrem Hund und Ihren Mitmenschen das Zusammenleben.

Die Gemeindeverwaltung

Grundsteuerjahreszahlung für 2000

Antrag kann jetzt gestellt werden

Grundsteuerjahresbeträge über 30,-- DM können außer in Raten auch in einem Betrag am 1. Juli entrichtet werden. Die Jahreszahlung ist aber nur auf Antrag möglich, der für das Kalenderjahr 2000 spätestens bis zum 31. Oktober 1999 zu stellen ist, wenn er nicht schon in einem früheren Jahr gestellt wurde. Eine stillschweigende Jahreszahlung der Grundsteuer am 1. Juli ist nicht möglich. Sie würde zur Folge haben, dass für die am 15. Februar und 15. Mai fälligen Grundsteuerbeträge Säumniszuschläge erhoben werden müssten.

Die beantragte Grundsteuerzahlung in einem Jahresbetrag am 1. Juli bleibt für den Steuerzahler so lange maßgebend, bis er ihre Änderung beantragt. Die Änderung ist ebenfalls bis zum 30. Oktober des vorhergehenden Kalenderjahres zu beantragen.

Wir bitten die Steuerpflichtigen, die bisher noch nicht am Bankinzugsverfahren teilnehmen, die Steuer künftig abbuchen zu lassen.

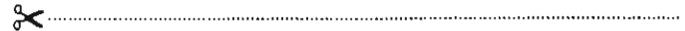
Dies hätte einige Vorteile:

- die Überwachung der Zahlungstermine entfällt,
- Säumniszuschläge und Mahngebühren können vermieden werden,
- der Weg zur Kasse und das Schreiben von Überweisungen entfällt.

Nachteile entstehen nicht, weil

- die Steuern bei Widerspruch zurückbezahlt werden,
- die Einzugsermächtigung jederzeit zurückgenommen werden kann.

Bitte hier ausschneiden



Abs.:

.....

Buchungszeichen 5.0100.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

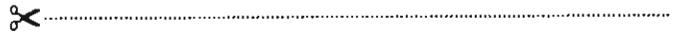
Grundsteuer-Jahreszahler

Ich/Wir stelle/n hiermit den Antrag, ab dem nächsten Jahr die Grundsteuer in einem Betrag zum 1. Juli an die Gemeindekasse zu entrichten. Sollte/n ich/wir eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, bitte/n ich/wir um Abbuchung in einem Betrag zum 1. Juli eines Jahres.

Bad Ditzgenbach, den

Unterschrift:

Bitte hier ausschneiden



Neue Öffnungszeiten des Müllheizkraftwerks Göppingen

Die Öffnungszeiten des Müllheizkraftwerks Göppingen wurden geändert.

Die neuen Öffnungszeiten sind:

Montag bis Freitag	von 7.30 bis 17.00 Uhr
Samstag	von 8.00 bis 13.00 Uhr



Das Kreisjugendamt informiert:

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe

Sucht und sogenannte Sekten

PRÄVENTIONSTAGE '99

mensch - sucht - sinn

findet am **Donnerstag, 30. September 1999, um 17.00 Uhr** in den Räumen der Kreissparkasse Göppingen (Marktstraße 2, 10. Stock) ein Vortrag statt zum Thema

"Zum Phänomen Abhängigkeit
aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht"
von Prof. Dr. med. Gunther Klosinski.

Der Ärztliche Direktor der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter der Universität Tübingen wird zunächst unterschiedliche Formen der Abhängigkeit erläutern und dabei auf stoffgebundene wie auch stoffungebundene Suchtformen eingehen. Des Weiteren werden entwicklungspsychologische Aspekte von Abhängigkeitskonstellationen und Abhängigkeitserkrankungen herausgearbeitet und Möglichkeiten der therapeutischen Einflussnahme und Prävention diskutiert.

Interessierte Öffentlichkeit sowie Fachpublikum sind zu dieser Auftaktveranstaltung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zur gesamten Veranstaltungsreihe erhalten Sie bei:

Landratsamt Göppingen - Kreisjugendamt
Uschi Saur / Andrea Handke
Lorcher Straße 6, 73033 Göppingen
Tel.: (07161) 202-652 oder -661; Fax: (07161) 202-649

Das Kreisjugendamt informiert:

Sucht und sogenannte Sekten

PRÄVENTIONSTAGE '99

mensch - sucht - sinn

Informationen über negative Abhängigkeiten und Möglichkeiten, solchen Entwicklungen vorzubeugen - dies ist das Themenspektrum der diesjährigen PRÄVENTIONSTAGE, die vom 25.09.1999 bis 22.10.1999 im Landkreis Göppingen stattfinden.

Das Kreisjugendamt hat dazu mit Kooperationspartnern eine Reihe von Veranstaltungen konzipiert, die das Phänomen Abhängigkeit beleuchten und dabei besonders auf sog. Sekten und Psychogruppen, Okkultismus und Suchterkrankungen eingehen. Dabei wird auch der Frage nachgegangen, wie betroffenen Menschen geholfen werden kann.

Alles zu tun, damit solch negative Entwicklungen möglichst gar nicht beginnen, ist der zweite und ebenso wichtige Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe. Die Möglichkeiten der Vorbeugung sind vielfältig und so bieten die Veranstalter auch verschiedenste Formen an: von Vorträgen über Erlebnistage bis Workshops. Diese richten sich an Väter und Mütter mit ihren Kindern, Jugendliche, an Erwachsene und an Fachleute.

Die Veranstaltungen im Überblick:

Samstag, 25.09.1999:

Vater-Kind-Erlebnistag
9.30 - 17.00 Uhr, Göppingen

Donnerstag, 30.09.1999:

Auftaktveranstaltung "Zum Phänomen Abhängigkeit aus kinder- und jugendpsychologischer Sicht"
(Prof. Dr. med. G. Klosinski)
17.00 Uhr, Göppingen

Dienstag, 05.10.1999:

Fachtag "Rätsel Okkultismus" (Dr. Dr. W. v. Lucadou)
14.00 - 18.00 Uhr, Bad Boll

Dienstag, 05.10.1999:

Vortrag "Okkultismus, Esoterik, Psychokulte"
Dr. Dr. W. v. Lucadou)
20.00 Uhr, Geislingen

Sonntag, 10.10.1999:

Erlebnistag "Labyrinth des Lebens"
10.00 - 18.00 Uhr, Wiesensteig

Sonntag, 10.10.1999:

Der etwas andere Gottesdienst
"Geislinger Spätles: mensch - sucht - sinn"
19.00 Uhr, Geislingen

Dienstag, 12.10.1999:

Fachtag "Reggio-Pädagogik" (A. Hafner)
9.00 - 17.00 Uhr, Göppingen

Mittwoch, 13.10.1999:

Gespräch: Was macht's mir leicht, Vater zu sein
(siehe 25.09.99)
20.00 Uhr Göppingen

Donnerstag, 14.10.1999:

Vortrag "Sog. Sekten und Psychogruppen heute - ein Überblick"
(H.-W. Carlhoff)
19.30 Uhr, Geislingen

Freitag, 15.10.1999:

Workshop "Neue Kraft schöpfen - der eigenen Stärke nachspüren"
(R. Gröffel)
15.00 - 21.00 Uhr, Göppingen

Montag, 18.10.1999:

Vortrag & Gespräch "Das erkaufte 'Ansehen' - Der Einfluss von Konsum auf die Erziehung von Kindern und Jugendlichen" (H.-J. Wagner)
19.30 Uhr, Göppingen

Mittwoch, 20.10.1999:

Vortrag & Gespräch "Ist das Trinkverhalten meines Partners/eines Freundes normal? Wie verhalte ich mich?"
(U. Hirning)
19.30 Uhr, Göppingen

Freitag, 22.10.1999:

Jugendtheaterstück "Filmriss - zapp und weg!"
11.00 und 20.00 Uhr, Göppingen und Geislingen

Weitere Informationen über einzelne Veranstaltungen können beim Kreisjugendamt erfragt werden. Dort kann ebenfalls das ausführliche Programmheft angefordert werden:

Landratsamt Göppingen - Kreisjugendamt
Uschi Saur/Andrea Handke
Lorcher Str. 6, 73033 Göppingen
Tel.: (0 71 61) 2 02-6 52 oder -6 61
Fax: (0 71 61) 2 02-6 49

Verband Region Stuttgart

Sitzung des Wirtschaftsausschusses

Nächst Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung:

Mittwoch, den 29. September 1999, um 15.00 Uhr
im Sitzungssaal (5. OG) in der Kronenstraße 25 in Stuttgart

Tagesordnung:

- Regionale Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik
CDU-Antrag für eine "Regionale Konzeption zur Arbeits- und Beschäftigungsförderung" vom 20.10.1998
Anträge der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für einen Modellversuch zur Beschäftigungssicherung und eine Qualifizierungsoffensive vom 20./21.10.1998



- SPD-Antrag, Regionale Umsetzung, Sofortprogramm der Bundesregierung zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit" vom 19.05.1999
2. Initiative D 21 und Internet-Modell-Region Stuttgart - SPD-Antrag vom 13.08.1999
 3. Entsorgung mineralischer Abfälle und verunreinigter Erde - Überlegungen zur Privatisierung
 4. Überplanmäßige Ausgaben bei BioRegio und Mobilist
 5. Übertragung von Haushaltsmitteln bei Sondermarketing Verbundstufe II und Datenbeschaffung in das Rechnungsjahr 2000
 6. Verschiedenes

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzgenbach



Löschzug Ditzgenbach

Die nächsten Übungen sind am:
27. September um 19.00 Uhr
4. Oktober um 19.00 Uhr und am
11. Oktober um 19.00 Uhr

Reinhard Ulmer

Die Brandschutzwochen haben in der Vergangenheit erfolgreich dazu beigetragen, die Bevölkerung über die Entstehung und die Gefahren von Bränden aufzuklären, um damit die Zahl der Brandschäden zu verringern. Dennoch besteht immer wieder Unwissenheit, Unaufmerksamkeit und mangelhaftes Bewusstsein hinsichtlich der Umstände, die zu einem Brand führen können. Die regelmäßige Durchführung der Brandschutzwochen ist daher von bleibend hoher Bedeutung.

Wie können Brände verhütet werden?

Was können wir tun, damit es gar nicht erst brennt?

Diese Tipps der Feuerwehr sollen dazu dienen, dass über den Brandschutz nachgedacht wird und Brandgefahren vermieden werden.

Brandschutztyp Nr. 1

Das Fernsehgerät - die Brandbombe im Wohnzimmer

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen gemütlich vor dem Fernseher, genießen den wohlverdienten Feierabend, und plötzlich erleben Sie eine Reality-Show hautnah in Ihrem Wohnzimmer. Langsam steigen kleine, dunkle Rauchwölkchen von Ihrem Fernsehgerät auf, und das Bild fällt zu einem helleuchtenden Querstrich zusammen. Knisternde Geräusche, Brandgeruch und nun auch kleine Flammen vervollständigen das Szenarium.

Wie konnte es dazu kommen? Sie werden jetzt entgegenhalten: "Alles Theorie! Bei mir ist alles in Ordnung, so etwas kann bei mir nicht passieren". Sie haben Ihr Fernsehgerät natürlich auch nicht passgenau in die Schrankwand eingebaut. Sie wissen auch, dass Ihr Fernsehgerät "Luft zum Atmen" braucht. Sie laufen ja auch nicht im Sommer im Pelzmantel umher. Doch wir, Ihre Feuerwehr, haben da ganz andere Erfahrungen gemacht. Das unsachgemäße aufgestellte Fernsehgerät ist nicht selten Ursache ausgedehnter Wohnungsbrände.

Unser Tipp: Vermeiden Sie die Überhitzung des Fernsehgerätes, indem Sie auch in der Schrankwand durch ausreichenden Freiraum für die notwendige Belüftung sorgen. Auch Ihr Fernsehgerät fühlt sich freistehend wohler. Und noch etwas: Brauchen Sie eigentlich keine Ruhepause? Ihr strapazierter Fernseher wird es Ihnen danken, wenn Sie ihm nach Gebrauch eine Pause gönnen und nicht nur mit der Fernbedienung, sondern am Gerät selbst abschalten. Kommt es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen dennoch zum Brand, ziehen Sie den Netzstecker, werfen Sie eine Decke über das Gerät, um die Flammen zu ersticken. Wenn Sie das Zimmer verlassen, schließen Sie unbedingt hinter sich die Zimmertür.

Alarmieren Sie Ihre Feuerwehr, wir kommen Ihnen zu Hilfe.

- Fortsetzung folgt

Ihre Feuerwehr Bad Ditzgenbach

Hiltensburgschule Bad Ditzgenbach

Das neue Schuljahr in der Hiltensburgschule

Dieses Jahr haben wir 7 Klassen mit 148 Schülerinnen und Schülern im Haus, die sich wie folgt verteilen:

Kl. 1 mit 30 Schülern; Klassenlehrerin Frau Meyer zu Bexten
Kl. 2a mit 23 Schülern; Klassenlehrerin Frau Ulrike Rupp
Kl. 2b mit 21 Schülern; Klassenlehrerin Frau Gisela Brühl
Kl. 3a mit 23 Schülern; Klassenlehrerin Frau Ute Necker
Kl. 3b mit 21 Schülern; Klassenlehrerin Frau Antonia Peterselm
Kl. 4a mit 14 Schülern; Klassenlehrerin Frau Waltraud Sommer
Kl. 4b mit 17 Schülern; Klassenlehrerin Frau Ursula Herrmann

Als Fachlehrer sind an unserer Schule Frau Erika Rothenöder, Frau Irmgard Danner, Frau Marianne Lang und Herr Pfarrer Rieker tätig.

Unser Lehramtsanwärter ist Herr Michael Kuhn.

Rückblick Einschulung



Der große Tag für nunmehr 30 Erstklässler war am vergangenen Donnerstag. Nach einem ökumenischen Gottesdienst wurden die Kinder in der Turnhalle mit dem sehr lustigen Theaterstück "Nein, in die Schule gehe ich nicht!" von den Drittklässlern begrüßt. Ein Junge namens Peter hatte sich dabei sehr lange geweigert, in die Schule zu gehen. Keiner der Erwachsenen konnte ihn von der Wichtigkeit, das Lesen und Schreiben zu lernen, überzeugen. Erst seiner Katze "Tiger" gelang dies endlich.



Danach durften die Schulanfänger mit ihrer Klassenlehrerin zum ersten Unterricht.

Die Eltern und Gäste wurden dann vom Elternbeirat mit einem Glas Sekt begrüßt und mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

An dieser Stelle sei den Müttern der Klassen 2a und 2b herzlichst für ihre hervorragenden Kuchen und der Familie Späth für die gespendeten Getränke gedankt. So haben wir wieder einen schönen Geldbetrag in die Elternkasse bekommen.

U. Herrmann



Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Einschulung der Erstklässler

Zum ersten Mal, ihr kleinen Leute
geht ihr zur großen Schule heute.
Seid nicht verzagt, freut euch wie wir
in diesem schönen Hause hier.
Da lernt ihr rechnen, lesen, schreiben,
dürft euch auch froh die Zeit vertreiben,

malen, kneten, formen, singen,
im Schulhof in der Pause lustig springen.
Im Unterricht heißt es dann oftmals stille sitzen
und immer fein die Ohren spitzen.
Doch heut an eurem ersten Tag,
da gib't's für euch noch keine Plag!
Er sei für euch ein frohes Fest,
wir feiern ihn aufs Allerbest!

Mit diesem Willkommensgruß begrüßte die Schulleiterin Frau Schlumberger die frischgebackenen Erstklässler im Gosbacher Schulhaus.

Ein bunter Reigen der Zahlen von 1 bis 10, gesungen und gespielt von den Schülerinnen und Schülern der Klassen 2, 3 und 4, war fast schon eine kleine Rechenstunde für die Schulneulinge. Im Anschluss an das Singspiel begrüßte die Klassenlehrerin Frau Knaupp die Kinder.

Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Jurcec für die spendierten Laugengebäck-Achter. Kleine, sehr praktische Geschenke gab es auch von der Volksbank und der Kreisparkasse.

Wir wünschen unseren "Kleinen" ein erfolgreiches Schuljahr!
Das Kollegium der Ulrich-Schiegg-Schule

Grund- und Hauptschule Deggingen mit Werkrealschule

Verabschiedung von Lehrkräften

Wenige Tage vor den Sommerferien verabschiedete das Kollegium im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz Frau Susanne Beuther und Herrn Rudolf Schöbel.

Schulleiter Reith bedankte sich bei den beiden Pädagogen für deren engagierten Einsatz, wünschte viel Erfolg für die zukünftige Arbeit und überreichte Geschenke des Kollegiums.

Schulaufnahme der Fünftklässler

In einer kleinen Feierstunde wurden die Fünftklässler von Schulleiter Albert Reith in der Hauptschule willkommen geheißen. Die Mitschüler aus den Sechserklassen erfreuten unter der Leitung von Frau Heller und Frau Schweizer-Maier die Neuen und deren Eltern mit einer kleinen Zirkusvorstellung. Anschließend rief Frau Lutz, die Klassenlehrerin, ihre Schüler einzeln zu sich und stellte ihnen die Schule und die noch unbekannte Umgebung vor. Den anwesenden Eltern erklärte Herr Reith die Besonderheiten der Hauptschule und verwies auf weitere wichtige Informationen beim ersten Elternabend. Mit einer kleinen Kaffeestunde klang der erste Schultag aus.

Einschulungsfeier der Erstklässler

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Degginger Pfarrkirche begannen die Festlichkeiten der Einschulungsfeier.

Im Foyer des Hauptschulgebäudes konnte anschließend Schulleiter Albert Reith die neuen Schüler, deren Eltern und eine große Zahl von Gästen begrüßen. Mit dem Theaterstück "Jule und die Riesin" - das von Liedern umrahmt wurde - spielten und sangen sich die Zweitklässler in die Herzen der Zuschauer. Viel Beifall war der Lohn für die jungen Schauspieler und Sänger und für die Leiterin, Frau Christine Wilms.

Die beiden Lehrerinnen, Frau Hagenbuch und Frau Hochgesand, bildeten anschließend ihre Klassen und führten die 54 Kinder zur ersten "Unterrichtsstunde" in die Grundschule. Zwischenzeitlich verwies Herr Reith in seiner Ansprache unter anderem auf den gemeinsamen Erziehungsauftrag und bat die

Eltern um Unterstützung der Schule bei der schönen, aber nicht einfachen Aufgabe.
Die Mütter der Zweitklässler luden abschließend die große Festgemeinde zu Kaffee und Kuchen ein.

Klassenverteilung im Schuljahr 1999/2000

- Kl. 1a, Frau Hagenbuch, 27 Schüler/innen, GS, Raum 5
- Kl. 1b, Frau Hochgesand, 27 Schüler/innen, GS, Raum 6
- Kl. 2a, Frau Baecker, 20 Schüler/innen, GS, Raum 3
- Kl. 2b, Frau Wilms, 20 Schüler/innen, GS, Raum 4
- Kl. 3a, Frau Klenk, 26 Schüler/innen, GS, Raum 2
- Kl. 3b, Herr Jetter, 24 Schüler/innen, GS, Raum 1
- Kl. 4a, Frau Foermer, 26 Schüler/innen, GS, Raum 8
- Kl. 4b, Frau Mauchart, 25 Schüler/innen, GS, Raum 7
- Kl. 5, Frau Lutz, 27 Schüler/innen, HS, Raum 204
- Kl. 6a, Frau Heller, 21 Schüler/innen, HS, Raum 201
- Kl. 6b, Frau Schweizer-Maier, 20 Schüler/innen, HS, Raum 202
- Kl. 7a, Herr Herbster, 20 Schüler/innen, HS, Raum 105
- Kl. 7b, Herr Steiner, 20 Schüler/innen, HS, Raum 104
- Kl. 8, Herr Hoffmann, 21 Schüler/innen, RS, Raum 31
- Kl. 9a, Frau Nuding, 19 Schüler/innen, HS, Raum 101
- Kl. 9b, Herr Fluck, 22 Schüler/innen, HS, Raum 107
- Kl. 10, Frau Seibold, 11 Schüler/innen, HS, Raum 208

Grundschule insgesamt: 195 Schüler/innen

Hauptschule insgesamt: 181 Schüler/innen

Neben den genannten Klassenlehrer/innen unterrichten an der Schule folgende Fachlehrer/innen:

Frau Blankenhorn, Frau Hagmeyer, Herr Jockers, Herr Kuhn, Frau Lang, Herr Lindenthal, Herr Priel, Herr Reith, Frau Richter, Frau Rzeznik und Herr Weiler.

Frau Roth ist in diesem Schuljahr Krankheitsvertreterin.

Die Sprechzeiten der Klassenlehrer/innen werden an den Elternabenden bekannt gegeben.

Mit der Schulleitung und den Fachlehrer/innen sollten Gesprächstermine am sinnvollsten telefonisch vereinbart werden. Das Sekretariat ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr besetzt und unter der Telefonnummer (07334) 78320 erreichbar.

Dank an die Eltern der Klassen 2 und 6

Allen Eltern, die durch Kaffee- und Kuchen Spenden und durch ihre tatkräftige Mithilfe zum Erfolg der beiden Aufnahmeferien beitragen, möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Reith, Rektor

Kindergarten Bad Ditzenbach



Spielsachen- und Kleidermarkt "Rund um das Kind"

Unser Herbstmarkt fand am 14.09. bei herrlichstem Sonnenschein im kath. Gemeindehaus statt.

Unser wunderschönes, reichhaltiges Kuchenbüfett fand bei Kaufenden und Verkaufenden großen Anklang, so dass wir einen Erlös von 477,- DM verbuchen konnten. Wie immer kommt dieses Geld dem Kindergarten zugute.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei all denjenigen Müttern, die mit ihrer Kuchenspende zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön der Gemeinde, Kirchengemeinde, Frau Köhler und den Kindergarteneltern, die mitgeholfen haben.

Der Elternbeirat

Kindergarten Auendorf



Informatives aus dem Auendorfer Kindergarten

Erster Elternabend im neuen Kiga-Jahr 1999/2000

Unter den zahlreich erschienenen Eltern konnte Frau Doll die

Elternbeiratsvorsitzende, auch **Herrn BM Ueding** begrüßen. Nach einer kurzen Kennenlernrunde, in der sich auch unsere neue Praktikantin **Melanie Remus** den Eltern vorstellte, zeigte **Frau Seyfert** vom päd. Fachdienst ihre Zusammenarbeit mit den Kindergärten auf. Anschließend ging **Frau Drobek** auf die in Bildern festgehaltenen Höhepunkte des vergangenen Kindergartenjahres ein. **Herr Koukal** machte vor der Elternbeiratswahl die Eltern mit den Rechten und Pflichten vertraut. Stellvertretend für das Kiga-Team bedankte sich **Frau Jauß** bei den ausscheidenden Elternbeiräten für die gute Zusammenarbeit und das besondere Engagement.

Dann folgten die Neuwahlen:

Der neue Elternbeirat besteht nun aus folgenden Mitgliedern:
Frau Doll, Stellvertreterin: Frau Späth
Frau Hölz, Stellvertreterin: Frau Schädler
Herr Golder, Stellvertreterin: Frau Mehnert

Frau Doll wurde zur Elternbeiratsvorsitzenden bestimmt.

Allen herzlichen Glückwunsch und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Der nächste große Punkt des Abends war die Vorbereitung und Planung des Martinumzuges im November.

Nach den Schlussworten von Herrn BM Ueding konnten wir den Elternabend beschließen.

Das Kiga-Team

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 25.09., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 26.09., 22.00 Uhr:
Dr. Osterhuber, Gruibingen, Tel. (0 73 35) 21 60

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer (07 11) 7 87 77 66 erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 25.09. bis 01.10.: **Apothek Bad Ditzenbach**

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: (0 73 34) 89 89

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegedienst:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker,

und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen

Tiefkühlmenüs an.

- Sie haben Menüwahl

- Sie können die Abnahmedauer frei wählen

- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefon-Nummer (0 73 35) 55 92 oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für misshandelte Frauen und deren Kinder;

Aufnahme und Beratung, Tel. (0 71 61) 7 27 69, Postfach 4 26

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport
(rund um die Uhr)

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon (01 30) 84 84 85

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius

Pfr. J. Zuparic

Hauptstr. 11

73342 Bad Ditzenbach

Tel.: (0 73 34) 42 54

Fax: (0 73 34) 2 11 02

Pfarrbüro:

Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Gemeindehaus

Frau Pulvermüller,

Tel.: (0 73 34) 85 26

Pfarrei St. Magnus

Pfr. J. Zuparic

Magnusstr. 26

73342 Gosbach

Tel. (0 73 35) 57 43

Pfarrer i.R. Anton Fritz

Magnusstr. 26

Tel. (0 73 35) 92 26 22

Pfarrbüro:

Mo.: 8.00 - 10.30 Uhr

Josefskapelle

Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr

Josefsheim

Frau Hochrein,

Tel.: (0 73 35) 71 89

26. September 1999

26. Sonntag im
Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium: Mt 21,28-32



Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ja, Herr!, ging aber nicht. Da wandte er sich an den zweiten Sohn und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn, und er ging doch.

St. Laurentius - Bad Ditzenbach

Samstag, 25. September

14.00 Uhr Tauffeier

18.00 Uhr Vorabendmesse



Sonntag, 26. September - CARITASSONNTAG

9.00 Uhr Sonntagsmessfeier (Johann + Franziska Roman-kiewicz)

19.30 Uhr Abendkonzert der Jugendkantorei Deggingen in der Alten Dorfkirche

Dienstag, 28. September

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Abendmesse (Miteinander teilen)

Donnerstag, 30. September

11.15 Uhr Hl. Messe im Altenheim

Freitag, 1. Oktober - Herz-Jesu-Freitag

8.45 Uhr Hausfrauenmesse

ab 11.30 Uhr Krankenkommunion

Samstag, 2. Oktober

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 3. Oktober

Keine Sonntagsmessfeier

10.30 Uhr Festtagsgottesdienst in St. Magnus, Gosbach

Beichtgelegenheit

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Samstag, 25.09.: Vicky-Marie, Miriam

Sonntag, 26.09.: Jürgen, Mattias D.

Montag, 28.09.: Alexander F., Eva-Maria

Spenden für Tombola

Anlässlich des Kirchweihfestes und dem 500-jährigen Wandtambemakel in der Alten Dorfkirche feiern wir am 24. Oktober unser diesjähriges Gemeindefest. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst, musikalisch umrahmt vom Posaunenchor. Anschließend gibt es Mittagessen und Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Wir bitten herzlich um **Sach- und Geldspenden** für die geplante Tombola. Die Spenden können bei Herrn Kottmann, Hauptstraße 80, Frau Moll, Lindenstraße 19 und im Pfarrbüro abgegeben werden. Für Geldspenden unsere Konto-Nr. bei der KSK Göppingen (BLZ 610 500 00) Nr. 8 525 587 und bei der Voba Deggingen (BLZ 610 912 00) Nr. 2 374 005.

St. Magnus - Gosbach

Samstag, 25. September

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Laurentius, Bad Ditzenbach

Sonntag, 26. September - CARITASSONNTAG

10.30 Uhr Sonntagsmessfeier (Oskar Kottmann + Verstorbene der Fam. Kottmann)

19.30 Uhr Abendkonzert der Jugendkantorei Deggingen in der Alten Dorfkirche



Montag, 27. September

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 28. September

17.30 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Abendmesse (Miteinander teilen)

Mittwoch, 29. September - Hl. Michael, Gabriel, Rafael, Erzengel

8.45 Uhr Hl. Messe (Jahrtag Josef + Anna Reichle, Helene Alt)

Donnerstag, 30. September

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 1. Oktober - Herz-Jesu-Freitag

8.45 Uhr Hausfrauenmesse

ab 10.00 Uhr Krankenkommunion

Samstag, 2. Oktober

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Laurentius, Bad Ditzenbach

Sonntag, 3. Oktober

10.30 Uhr Festtagsgottesdienst mit der Gitarrengruppe anlässlich des Erntedankfestes

- Gemeindefest -

Bitte um Kuchenspenden

Für unser Gemeindefest im Anschluss an den Festgottesdienst

in der Turnhalle bitten wir wieder ganz herzlich um Ihre Kuchen-spende.

Ministrantenplan

Sonntag, 26.09.: Martin B., Martin K., Katharina, Miriam

Für beide Pfarreien

Silberner Sonntag im September

Herzlichen Dank für Ihr Opfer am vergangenen Silbernen Sonntag in St. Magnus für die Renovierung der Josefskapelle und in St. Laurentius für den bereits installierten Liedanzeiger. In St. Magnus wurden DM 533,44 und in St. Laurentius DM 226,-- gespendet.

Herzliches Vergelt's Gott.

MITEINANDER TEILEN GEMEINSAM HANDELN im September

In den Abendmessen am Dienstag, 28.09., bitten wir um Ihr Opfer für Menschen in der Demokratischen Republik Kongo, die auf verbesserte Lebensbedingungen hoffen. Die Armut nimmt zu, die Behandlung der Kranken verschlechtert sich weiter. Der Staat kann die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung nicht leisten.

Krankenkommunion

Wieder einmal möchten wir alle kranken und gehbehinderten Mitglieder unserer Kirchengemeinden herzlich zum Empfang der Krankenkommunion einladen. Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Familienmitglieder, Nachbarn oder Freunde an der Krankenkommunion teilnehmen wollen.

Franziskusfest der Jugend

"Du führst mich hinaus ins Weite" ist das Thema des Franziskusfestes am 26.09.1999 im Kloster Sießen in Saugau.

Herzlich eingeladen sind junge Menschen ab 14 Jahren, die sich von einem frohen Glauben und einer lebendigen Gemeinschaft anstecken lassen wollen.

Nach dem Auftakt um 9.00 Uhr gibt es verschiedene Workshops.

Gesprächsrunden, z.B. mit dem Weihbischof Dr. Johannes Kreidler zu Themen wie "Ein Blick hinter Klostermauern?"/ "Keine Party ohne Droge?!?"/

"Stress in der Beziehungskiste ..." ...

Kreatives wie Freundschaftsbündel oder Rosenkranz knüpfen, Aquarell malen, etwas Schreinem oder Schnitzen ...

Bewegung beim Tanzen, bei Sport und Spiel, beim Jonglieren ...

Vorstellungen: Marionettentheater, verschiedene musikalische Angebote, Zaubereien ...

Nähere Informationen sind beim Pfarrbüro zu erhalten.

Herzliche Einladung

zu unseren diesjährigen Gemeindefesten

● St. Magnus am Sonntag, 03.10.: Beginn um 10.30 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst, mitgestaltet von der Gitarrengruppe, anschließend Mittagessen und Kaffee und Kuchen in der Turnhalle - Nachmittagsprogramm

● St. Laurentius am Sonntag, 24.10.: Beginn um 10.30 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst, mitgestaltet vom Posaunenchor, anschließend Mittagessen und Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus - Nachmittagsprogramm

Caritassonntag 1999

Menschen würdig pflegen

Mit dem Jahresthema "Menschen würdig pflegen" will die Caritas 1999 auf die Lage der Pflegebedürftigen und die Leistungen der pflegenden Angehörigen hinweisen.

Menschenwürdige Pflege ist nur möglich, wenn auch den Pflegenden geholfen wird.

Wir bitten herzlich um Ihr großzügiges Opfer. Bitte machen Sie auch von den Überweisungsformularen, die Ihnen bereits zugegangen sind, Gebrauch. Weitere Formulare liegen an den Schriftenständen auf.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf**Wochenspruch (26.09. - 02.10.1999)****Unser Glaube ist der Sieg,
der die Welt überwunden hat.**

1. Johannes - Brief 5,4c

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum**Sonntag, 26. September**10.15 Uhr Gottesdienst in der Stephanuskirche
(Pfarrer Klaus Bischoff, Bad Ditzenbach)

Gleichzeitig ist Kindergottesdienst im Gemeindezentrum.

Montag, 27. September

20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 28. September

10.00 Uhr Seniorengymnastik

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 29. September

9.30 - 11.00 Uhr Treffen der "Wummels" zum Basteln von Drachen

14.30 - 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Vorschau**Freitag, 1. Oktober**

15.00 - 18.00 Uhr Die Konfirmanden bitten um Gaben für den Ernteaaltar.

Sonntag, 3. Oktober

10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Stephanuskirche

Sonntag, 17. Oktober20.00 Uhr **Festliches Konzert** für Trompete und Orgel in der Stephanuskirche**Sonntag, 24. Oktober**

10.15 Uhr Nächster Taftermin in der Stephanuskirche

**Evangelische Kirchengemeinde
Deggingen - Bad Ditzenbach****Wochenspruch:****"Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat."**

1. Johannes 5,4

Sonntag, 26. September - 17. Sonntag nach Trinitatis

9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Alex Polhammer aus Reichenbach (Pfr. Bischoff)

9.15 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: Wer gerne zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis **Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Tel. 5550.**

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

19.30 Uhr Gottesdienst nach der Liturgie unserer Südindischen Partnerkirche (CSI) mit CSI-Pfarrer Hubert Watson und Pfarrer Spieth im Evang. Gemeindezentrum Wiesensteig

Montag, 27. September

14.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-Treffen" im evang. Gemeindehaus

Mittwoch, 29. September

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (evang. Gemeindehaus)

20.00 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis

(Interessenten wenden sich bitte an das Pfarramt.)

Donnerstag, 30. September

9.15 Uhr Andacht im Martinusheim

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im evang. Gemeindehaus

10.30 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung (Pfarrhaus)

11.15 Uhr Andacht im Seniorenheim Bad Ditzenbach

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises (evang. Gemeindehaus)

Samstag, 2. Oktober

9.00 bis 16.00 Uhr Abgabemöglichkeit von Erntegaben in der Christuskirche

19.30 Uhr Konzert "Monteverdis Marienvesper" in der Johanneskirche Gingen

Sonntag, 3. Oktober**10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Kinderkirche** (Pfr. Bischoff)Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde herzlich zum **Sonntagstreff mit gemeinsamem Mittagessen** ins Gemeindehaus eingeladen.**Fahrdienst:** siehe vorstehend**Hinweis:**

- Vom 26. September bis 3. Oktober liegt der genehmigte Nachtrags-Haushaltsplan 1999 im Pfarramt zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder auf.

- **Erntedankfest**Ganz herzlich möchten wir auch in diesem Jahr wieder um **Erntegaben** bitten. Wer etwas zu unserem Erntedankaltar beitragen kann und möchte, möge seine Erntegaben bitte am **Samstag, 2. Oktober**, in der Zeit zwischen **9.00 Uhr und 16.00 Uhr** in die Kirche bringen.

Allen Gebern wird jetzt schon im Voraus herzlich gedankt.

Vorankündigung:- Im Anschluss an den **Erntedank-Gottesdienst am 3. Oktober** ist die Gemeinde herzlich zum **Sonntagstreff mit gemeinsamem Mittagessen** ins evangelische Gemeindehaus eingeladen.**Neuapostolische Kirche
Wiesensteig, Schöntalweg 45****Sonntag, 26. September**

10.00 Uhr Gottesdienst durch Stammapostel Richard Fehr in Hof

Satellitenübertragung in unsere Kirche Geislingen, Hölderlinstraße 58

Mittwoch, 29. September

20.00 Uhr Gottesdienst

**Jehovas Zeugen - Versammlung Laichingen
Königreichssaal, Gartenstraße 22****25. + 26. September 1999****Kreiskongress in Reutlingen-Gönningen****Motto: "Jetzt auf Gottes Wegen wandeln und Nutzen daraus ziehen"**

Die rund 120 Zeugen Jehovas der Versammlung Laichingen treffen sich am Wochenende wieder mit etwa 1000 Glaubensbrüdern aus der näheren Umgebung. Im Mittelpunkt des zweitägigen Kongresses stehen Bibelreferate, Rollenspiele, Gesang und Gebete. Die anwesenden Zeugen, die auch alle Prediger sind, werden aufgefordert, ein ausgeglichenes, einfaches Leben zu führen. Besonders betont wird der Wert eines guten Familienlebens. Da das Missionieren von Haus zu Haus und auf der Straße das Erkennungsmerkmal der Zeugen Jehovas ist, werden mehrere Zeugen berichten, wie es ihnen gelingt, hierzu Gelegenheiten zu finden. Außerdem werden die Anwesenden Hinweise erhalten, die helfen, vernünftig mit Problemen umzugehen, die sich im Alltag ergeben.

**Volkmission entschiedener
Christen Gosbach****Unsere Hauskreise in Gosbach**Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr bei Fam. Treitlein, Neue Steige 14, Tel. (07335) 7329
Jeden Freitag um 20.00 Uhr bei Regina Rehm, Magnusstr. 2, Tel. (07335) 2383



Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon (0 73 34) 69 11

VERANSTALTUNGEN:

Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr:
Kurkonzert mit dem Gemischten Chor aus Auendorf im "Haus des Gastes"

Lassen Sie sich bei einem gemütlichen Frühschoppen mit schönen Liederreigen des Gemischten Chors unterhalten.

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

19.30 Uhr: Konzert mit der Jugendkantorei Deggingen im Kulturhaus Alte Dorfkirche in Bad Ditzzenbach

Dienstag, 28. September, 19.45 Uhr:
Tänze und Spiele im Sitzen und Stehen

Ein Abend zum Mitmachen und Mitlachen mit Frau Annemarie Frey aus Geislingen.

Ort: Kur- und Rehaklinik, Vortragssaal "Haus Luise"

19.45 Uhr: "Vinzenz von Paul" - ein Eiferer für christliche Humanität

Ein Video über das Leben und Wirken eines geist- und herzbegehbten Menschen. Schwester Talida Starz, Kur- und Rehaklinik.

Ort: Kur- und Rehaklinik, Vortragssaal "Haus Luise"

Donnerstag, 30. September, 12.40 Uhr:
Ausflugsfahrt "Zwiefalten - Lautertal"

Unsere Fahrt führt uns über Kirchheim - Owen - Neuffen - vorbei an der Burgruine Hohen Neuffen - Hülben - Urach - Würtingen - Engstingen nach Zwiefalten. Das Klosterstädtchen Zwiefalten liegt am Südrand der Schwäbischen Alb in einer kleinen Talspinne, die von der Ach durchflossen wird. Die prunkvoll ausgestattete Barockkirche mit ihrer Deckenausmalung ist eines der schönsten Gotteshäuser seiner Art. Nach der Besichtigung haben Sie Zeit für eine gemütliche Kaffeepause. Die Rückfahrt geht durch das "große Lautertal", einem tief eingeschnittenen Tal mit Wacholderheiden - über Hayingen - Buttenhausen - Münsingen - Feldstetten - Westerheim - Wiesensteig - Bad Ditzzenbach.

Fahrtpreis: 25,00 DM / Erwachsene

17,00 DM / Kinder bis 12 Jahren

Abfahrt: Vorplatz "Haus des Gastes"

Anmeldung bis 10.00 Uhr im Verkehrsamt.

19.45 Uhr: "Ernährungstipps für neue Freude am Essen und Trinken"

Diätassistentin der Kur- und Rehaklinik

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise", Vortragssaal

Sticken im Trend der Zeit

5 Termine / Elisabeth Scheufele

Sticken kommt nie aus der Mode, es ist entspannend und kreativ. Wir wär's mit einem neuen Hobby? Ein breit aufgeführtes Sortiment von Stichtechniken steht Ihnen zur Verfügung, mit immer neuen Stickideen.

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Kurs I ab Dienstag, 28. September 1999, 9.00 Uhr

Kurs II ab Dienstag, 28. September 1999, 14.00 Uhr

Ort: Bastelraum "Haus des Gastes"

Kursgebühr: 50,00 DM plus Materialkosten

Anmeldungen ans "Haus der Familie", Geislingen,

Tel. (0 73 31) 6 91 97

Erste Hilfe im Säuglings- und Kleinkindesalter

3 Abende / Evelyn Wacker,

Malteser Hilfsdienst Bad Ditzzenbach

Die erste Hilfe beim Erwachsenen lässt sich nicht immer auf Kleinkinder übertragen. Sie lernen, wie Sie mit den richtigen Maßnahmen, auch bei akuten Erkrankungen helfen können. Das Kursangebot richtet sich an alle Eltern, Lehrer, Erzieher

oder sonstige Personen, die mit Kindern zu tun haben. Der Kurs bietet intensive theoretische und praktische Ausbildung. Es sollen lebensbedrohliche Zustände, wie Asthma, Pseudokrapp, Epiglottitis, Unfälle und sonstige Zustände behandelt werden, aber auch Vergiftungen, Fieberkrämpfe, Zeckenbisse usw. Kurs ab Mittwoch, 29. September 1999, 19.00 - 22.00 Uhr Kursgebühr: 30,00 DM

Ort: Bastelraum "Haus des Gastes"

Anmeldungen ans "Haus der Familie" Geislingen,

Tel. (0 73 31) 6 91 97 oder ans Verkehrsamt.

Rückblick aufs Schülerferienprogramm

Letzter Programmpunkt für dieses Jahr:

Drachenbauen im Haus des Gastes und anschließend Einfliegen der Drachen.



Kulturverein Geislingen e.V.

Der Kulturverein eröffnet seine Konzertsaison 1999/2000 mit einem Konzert der Extraklasse. Am Donnerstag, 30. September 1999, wird uns das **Putbus Festival Orchestra (Minsk Orchestra)** unter der Leitung von Wilhelm Keitel folgende Werke darbieten: Felix Mendelssohn: Ouvertüre "Die Hebriden" op. 26 sowie "Symphonie Nr. 3, a-Moll, op. 56" und Ludwig van Beethoven "Sinfonie Nr. 4, B-Dur, op. 60". Veranstaltungsort: Jahn-halle Geislingen, Beginn 20.00 Uhr.

Das Minsk Orchestra wurde im Sommer 1993 gegründet und setzt sich aus den besten Musikern Weißrusslands zusammen, die zuvor im Philharmonischen Orchester Minsk, im Kammerorchester Minsk und am Opernhaus beschäftigt waren. Eine erste Tournee im Frühjahr 1994 durch Deutschland zusammen mit dem Cellisten Gustav Rivinius wurde vom Publikum und der



Presse begeistert aufgenommen. Darauf folgten Einladungen zum Schleswig-Holstein Musik Festival, zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, nach Stuttgart und nach Frankfurt. Lord Yehudi Menuhin war so begeistert von der Arbeit des Orchesters, dass er es spontan zu seinem Festival nach Gstaad einlud.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarte - oder aber entscheiden Sie sich für ein Konzert-Abonnement (5 Konzerte). Wir bieten außerdem ein Klein-Abo für drei Konzerte an. Sie können sich Ihr Abonnement selber zusammenstellen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Kartenreservierungen an unsere Geschäftsstelle im Städtischen Kulturbüro, in der MAG, Schillerstraße 2, 73312 Geislingen an der Steige, Telefon (07331) 24-361, Fax (07331) 24-376.

Haus der Familie Geislingen/Steige e.V.

Gutenbergstraße 9

Anmeldung: Telefon (0 73 31) 6 91 97 oder 6 91 98

Kinderkleideraktion

im Martin-Luther-Haus, Steingrubenstr. 4, 73312 Geislingen/Steige

An- und Verkauf nur sehr gut erhaltener Kinderkleidung für Herbst und Winter.

Schuhe werden nicht angenommen.

Montag, 27. September 1999

Annahme: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Dienstag, 28. September 1999

Verkauf: 9.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 29. September 1999

Verkauf: 9.00 - 12.00 Uhr, Rückgabe: 14.00 - 17.00 Uhr

Rückbildungsgymnastik - Kerstin Reichel

70251 ab Montag, 4. Oktober 1999, 16.15 Uhr

Kursgebühr DM 100,- für 10 Termine

Ort: Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzingen

Erste Hilfe im Säuglings- und Kleinkindesalter -

Evelyn Wacker, 3 Abende

70256 ab Mittwoch, 29. September 1999, 19.00 Uhr

Kursgebühr: DM 30,-

Ort: "Haus des Gastes", Bastelraum

Wellness - Entspannung - Für die Frau - Karin Pohl

60501 Samstag, 16. Oktober 1999, 13.30 Uhr

Kursgebühr: DM 46,- incl. Eintritt

Ort: Thermalbad Bad Ditzingen

Sticken im Trend der Zeit - Elisabeth Scheufele

40101 ab Dienstag, 28. September 1999, 9.00 und 14.00 Uhr

Kursgebühr: DM 50,- plus Materialkosten

Ort: "Haus des Gastes", Bastelraum

Volkshochschule Geislingen

In folgenden Entspannungskursen sind noch Plätze frei:

Yoga, ab 6. Oktober 1999

Autogenes Training, ab 27. September 1999

Wenige Plätze sind noch frei in

Tai Chi Chuan, ab 28. September 1999

Qigong im Alltag, ab 28. September 1999

Wirbelsäulengymnastik für Frauen, ab 27. September 1999

Am Samstag, den 23. Oktober 1999, findet ein Seminar

"Gesund durch Entschlacken und Entsäuern" statt.

VINZENZ
VON PAUL
KLINIKEN
GMBH



MARIENHOSPITAL
STUTTGART

Aktionstag rund um die Gesundheit

Thermal-Mineralbad in Bad Ditzingen lädt zum Mitmachen ein

Einen Aktionstag rund um die Gesundheit veranstaltet die Kur- und Rehabilitations-Klinik mit dem Thermal-Mineralbad am Samstag, den 2. Oktober, von 10.00 bis 16.00 Uhr. In Zusammenarbeit mit dem "Haus der Familie", der AOK, dem Verband der Angestellten Krankenkassen und der VHS Geislingen wurde ein buntes Programm zum Kennenlernen und Mitmachen zusammengestellt: Zur Beratung stehen neben dem Fachpersonal aus Klinik und Bad, Vertreter des Verbandes der Angestellten Krankenkassen und der AOK zur Verfügung. Zudem werden das "Haus der Familie" und die Volkshochschule Geislingen ihre Gesundheitsangebote präsentieren. Beide Einrichtungen kooperieren bei ihrem Angebot mit dem Thermalbad und der Kur- und Rehabilitations-Klinik, bieten zum Beispiel Gymnastikkurse oder Aquajogging an. Nicht nur anschauen, sondern mitmachen heißt es derweil im Bad. Stündlich sind die Badbesucher eingeladen, am Aquajogging-Schnuppertraining und den Therapieangeboten unentgeltlich teilzunehmen. Eltern können zudem das Baby- oder Kleinkindschwimmen kennenlernen. Der Eintritt ins Bad kostet am Aktionstag übrigens nur 5,- Mark.

Der Fitnessraum der Klinik wird zwei Mal täglich für die Besucher geöffnet. Hier wird die medizinische Trainingstherapie erläutert. Die Geräte sehen fast genauso aus wie in einem gewöhnlichen Fitnessstudio, sind aber speziell für physiotherapeutische Maßnahmen ausgelegt. Beispielsweise ist die Belastung mit Gewichten feiner und individueller auf den Patienten abstimmbare. Den einen oder anderen guten Tipp fürs gesundheitsförderliche Training werden auch Nicht-Patienten mit nach Hause nehmen können.

Zum Aktionstag wird zudem ein kleiner Vorgeschmack auf das künftige Konzept des Cafés im Thermal-Mineralbad zu erhaschen sein. Das Thermal-Mineralbad übernimmt nämlich zum 1. Oktober das Café, das bisher von einem Pächter betrieben wurde. "Wenn wir jetzt das Café in Eigenregie übernehmen, wollen wir die Möglichkeiten, das Angebot von Bad und Café in ein gemeinsames Konzept zu integrieren, ausnutzen", sagt Michael Skorzak, Verwaltungsleiter der Klinik und des Bades. So soll zum Beispiel das lichte Foyer des Bades, mit dem Blick auf den Badebetrieb, demnächst auch Sitzmöglichkeiten bieten. Spezielle Kombinationsangebote wie Eintrittskarte ins Bad plus anschließendem Vitaminsnack im Café oder Gruppenkarte plus Freigetränk sollen dann die Badegäste zum Verweilen einladen. "Denkbar wäre auch, am Wochenende ein Brunch anzubieten, eventuell sogar Livemusik", erklärt Verwaltungsleiter Skorzak. Die Aktionen müssten aber auf Bevölkerung und Publikum rund um Bad Ditzingen abgestimmt sein. Diskotheken-Atmosphäre passe nun einmal nicht zur Einrichtung. Keine Experimente werde er auch bei der Speise- und Getränkekarte machen. "Wir setzen auf ein Angebot aus regionalen Spezialitäten und leichter Kost. Zudem werden wir demnächst Bier einer regionalen Brauerei im Ausschank haben. Ferner planen wir für die Gäste ein Tages- bzw. Abo-Essen zu einem gleichbleibend günstigen Preis", erläutert der Verwaltungsleiter seine langfristigen Pläne für das "neue" Café.



VHS-Kurse

Außenstelle Verkehrsamt Bad Ditzenbach

Telefon (0 73 34) 6911

Kurs Nr. 2.5.2

Aquarellmalen in Nass-in-Nass- und anderer Technik

Susanne Grabe, Kunsttherapeutin BUAKT

10 Nachmittage; ab Mittwoch, 15. September, 17.00 bis 18.30 Uhr

Kursgebühr: 84,- DM

Anmeldungen im Verkehrsamt

Kurs Nr. 2.5.4

Aquarellmalen in Nass-in-Nass- und anderer Technik

Susanne Grabe, Kunsttherapeutin BUAKT

10 Nachmittage; ab Donnerstag, 16. September, 9.00 bis 10.30 Uhr

Kursgebühr: 84,00 DM

Ort: Bastelraum, "Haus des Gastes"

Kurs Nr. 2.7.3

Gitarrenkurs XX (Fortgeschrittene)

Christine Pfeffer

10 Abende; ab Montag, 13. September, 20.00 bis 21.30 Uhr

Kursgebühr: 70,00 DM

Ort: Bastelraum, "Haus des Gastes"

Kurs Nr. 2.6.2

Holzschnitzen - Anfänger

Hans Peter Welle

10 Abende; ab Dienstag, 28. September, 19.00 bis 22.00 Uhr

Kursgebühr: 140,00 DM

Kurs Nr. 2.6.4

Holzschnitzen - Fortgeschrittene

Hans Peter Welle

10 Abende; ab Donnerstag, 30. September, 19.00 bis 22.00 Uhr

Kursgebühr: 140,00 DM

Vereinsmitteilungen



Gemischter Chor Auendorf

Kurkonzert

Am Sonntag, den 26.09.1999, geben wir im "Haus des Gastes" um 10.30 Uhr ein Kurkonzert. Jedermann ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Terminänderung

Die angekündigte Festausschusssitzung verschiebt sich um eine Woche. Neuer Termin ist Dienstag, 28.09.1999, um 20.00 Uhr, im Chorstüble.

M.N.

Förderverein Kulturhaus alte Dorfkirche Bad Ditzenbach e.V.

JUGENDKANTOREI
Heilig Kreuz Deggingen
Leitung: Barbara Weber



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Wanderung

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, 26. September

Wanderstrecke: Bad Ditzenbach - Auendorf - Wanne - Häselshau - Hochberg - Fuchseck - Rottelstein - Auendorf - Bad Ditzenbach.

Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden.

Abmarsch: ist um 13.30 Uhr am Parkplatz beim Thermalbad.

Führung: Rainer Maier

Gäste sind herzlich willkommen.

Familienabend

Am Samstag, 9. Oktober, findet in der Turnhalle in Gosbach unser Familienabend statt. Beginn: 19.30 Uhr. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: Alphornbläser, Stubenmusik, Volkstanz, Schuhplattler, Sketch und die "fliegenden Turner" aus Deggingen.

ABENDMUSIK

in der Alten Dorfkirche in Bad Ditzenbach
Sonntag, 26. September 1999, 19.30 Uhr
Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Alte Dorfkirche wird gebeten.

Arbeitskreis Ditzenbacher Vereine

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am **Montag, 27.09.1999, 19.30 Uhr**, im Raum der Musikkapelle statt.

Kneipp-Verein

Bad Ditzenbach und Oberes Filstal e.V.



Museumsbesuch

Am Samstag, den 25. September 1999, werden wir in Holzmaden das Urwelt-Museum Hauff besuchen und uns durch das Museum führen lassen: Dauer der Führung ca. eine dreiviertel Stunde. Anschließend ist - je nach Wetterlage - noch eine kurze Fahrt zum Schieferbruch Kurt Kromer in Ohmden geplant, und wer Lust hat, kann sich dort mit Hammer und Meißel betätigen (entweder ausleihen oder mitbringen). Zum Abschluss wollen wir uns dann zu einer Vesper zusammensetzen.

Eintrittspreis im Museum Hauff einschl. Führung DM 12,-; der Besuch des Schieferbruchs Kurt Kromer in Ohmden kostet zusätzlich DM 4,-.

Die Abfahrt vom "Haus des Gastes" in Bad Ditzenbach erfolgt um 14.00 Uhr mit privaten Pkws, da die Führung im Museum für 14.30 Uhr vereinbart wurde.

Ich bitte darum, sich bei mir telefonisch unter (07334) 3561 anzumelden, da ich wegen der Führung dem Museum die Teilnehmerzahl mitteilen möchte.

Wolfgang Leopold, 2. Vorsitzender

CDU - Gemeindeverband Bad Ditzenbach/Gosbach

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zum **Frühstücken** und zur Diskussion mit Günther H. Oettinger. Im Wanderheim Drackenstein um 11.00 Uhr, am Sonntag, 26. September, steht der Vorsitzende der Landtagsfraktion der CDU allen Rede und Antwort.

Nützen Sie diese Gelegenheit, Probleme anzusprechen und zu diskutieren.

Mitfahrgelegenheit ist gegeben unter Tel. 3447, P. Miller.

Der Vorsitzende

Musikalisch werden Sie unterhalten von den "Lustigen 4 Steirer". Dazu sind alle Albvereiner recht herzlich eingeladen.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.



TT-Ecke

Mit einem Spiel in Dietlingen (8:2) haben die Damen I in der Oberliga die Lust am Tischtennis wiederentdeckt. Dabei entpuppte sich Jarmila Liskova als slowakischer Neuzugang nicht als die zuvor angekündigte Linkshänderin, sondern auch im schwäbischen Sinne "Rechte". Eine weitere Kostprobe ihrer Spielkünste wollen Liskova und Co. bereits am Samstag, den 25. September 1999, 19.00 Uhr, diesmal vor eigenem Publikum abliefern, wenn es gegen den Vorjahreszweiten TSV Betzingen in der Gosbacher Halle geht.

Auch die Herren I arbeiten mit Hochdruck an der Verbesserung ihrer zuletzt ramponierten Bilanz. Erster Beweis ist der 9:4-Erfolg gegen die TTG Süßen III. Der vielzitierte Schutzengel wurde mittels eines Sekttempfanges vor Spielbeginn aktiviert; er legte daraufhin nicht wie im Vorjahr eine Verschnaufpause ein, sondern belebte das Spiel der Gastgeber. Zum Stamm der Mannschaft I gehört - dies wurde zum Bedauern des Pressewartes in der letzten Ausgabe vergessen - auch Hubert Presthofer.

Zweite Vertretung, zweiter Sieger. Das traf leider am vergangenen Wochenende zweimal zu. Zunächst unterlagen die Damen II doch etwas überraschend dem FTSV Kuchen mit 6:8 an heimischen Platten. Am Tag danach mussten die sechs Akteure der Vertretung Herren II gegen die TSG Eislingen IV die beiden ersten Zähler abschreiben.

Das Ergebnis: 5:9. Das Resultat aus der Jugendpartie FTSV kontra TTG Süßen wird das nächste Mal im Zusammenhang mit dem Monatsüberblick Oktober nachgereicht. Die heutigen Informationen werden beschlossen durch den Hinweis auf einen Erfolg von unserem Neuzugang Julia Bischof. Die 17-Jährige gewann zusammen mit Manuela Heinz (TSV Holzheim bei Ulm) ein 2er-Mannschaftsturnier für Damen in Witzighausen-Senden.

Wenn Sie Lust haben, schauen Sie vorbei 1.) an unserer TT-Ecke im Amtsblatt u. 2.) am Samstag in der Halle zum TT-Oberliga-Treff.

gez. Frank Putze



Spielberichte vom 19.09.1999:

1. Mannschaft:

TB Gingen - FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 2:2 (0:1)
Die Heimmannschaft vom Turnerbund Gingen, welche sich zu Saisonbeginn immens verstärkt hat, begann stark und setzte den FTSV gleich von Beginn an unter Druck. In dieser Phase war es Torwart Marcus Reichert zu verdanken, dass man nicht sofort einem Rückstand hinterherrennen musste. In einem der wenigen Konten des FTSV wurde Stefan Schneider im Giengener Strafraum zu Fall gebracht und Christian Fährndrich verwandelte in der 23. Min. den fälligen Elfmeter sicher zur, zu diesem Zeitpunkt schmeichelhaften, 1:0-Führung. Von nun an wehrte sich der FTSV etwas mehr, was zur Folge hatte, dass die Gastgeber bis zur Halbzeit zu keiner nennenswerten Chance mehr kamen, sodass die beiden Mannschaften mit diesem 1:0 die Seiten wechselten.

Nach der Halbzeit sahen die zahlreichen Zuschauer eine ausgeglichene Partie, in der Gingen nach einem Torwartpatzer in der 51. Min. der 1:1-Ausgleich gelang. Danach war die heimische Elf zwar mehr in Ballbesitz, doch die klareren Tormöglichkeiten

besaß der FTSV. In der 71. Min. war es dann wiederum Christian Fährndrich, der aus 20 Metern überlegt ins linke Toreck schob und somit die erneute Führung zum 2:1 erzielte. Doch die Gastgeber ließen sich das nicht gefallen und versuchten, möglichst schnell den Ausgleich wiederherzustellen. Als sich in der 77. Min. Gingen den Ball in aller Seelenruhe um den 16-Meter-Raum zuspätspielen konnte und kein FTSV-Spieler mal energisch dazwischen ging, fasste sich ein Giengener Spieler ein Herz und drosch den Ball zum 2:2-Ausgleich in die Maschen. In der Schlussminute hatte der FTSV noch eine Riesenchance, doch Martin Nagel schoss in Bedrängnis im Anschluss an einen Freistoß den Ball knapp über die Latte, sodass die beiden Mannschaften mit einem letztendlich gerechten 2:2-Unentschieden die Partie beendeten.

Aufstellung: Marcus Reichert, Matthias Riebler, Christian Fährndrich, Simon Schleppe (ab 59. Min. Ali Cicek), Martin Nagel, Georg Schneider, Heiko Walter, Arnot Pendellin, Gerd Faber, Murat Erzurum (ab 62. Min. Peter Napholz), Stefan Schneider, Alexander Köhler, Thomas Lehr.

2. Mannschaft:

TB Gingen - FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1:1 (1:0)
Die Reservemannschaft war, wie schon im Spiel gegen den TV Eybach, die überlegene Mannschaft, musste aber schon in der 7. Min. durch einen Elfmeter den 0:1-Rückstand hinnehmen. Man spielte trotz der Überlegenheit zu harmlos und teilweise Schlafwagenfußball und trotzdem kam der FTSV zu seinen Chancen, so z.B. musste Gingen zwei Mal auf der Linie retten. 20 Minuten vor Schluss war es dann Rainer Ramming, welcher den längst fälligen 1:1-Ausgleich herstellte. Zu mehr kam der FTSV allerdings nicht mehr, sodass die Partie mit einem 1:1-Unentschieden endete.

JUGEND

C-Jugend, Pokalspiel:

FTSV - SV Aufhausen 1:10
Trotz einer 1:0-Führung und einigen guten Ansätzen verlor man mit der neuformierten Mannschaft zum Ende hin recht deutlich.
Tor: Tobias Kneer

1. Punktspiel:

FTSV - TSV Gruibingen 4:3
Eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber dem Pokalspiel und eine tolle Moral machten es möglich, trotz zweimaligen Rückstands das Spiel gegen den Lokalrivalen zu gewinnen.
Tore: Tobias Kneer, Andreas Troll (2x), Daniel Weiß.

Aufstellung: Marco Riebler, Daniel Smith, Dennis Bosch, Daniel Stehle, Daniel Weiß, Holger Zelzer, Christian Leins, Gezim Muschkolaj, Andreas Troll, Sven Vogel, Tobias Kneer, Cengizhan Telci und Martin Kottmann.

Die Trainer

D-Jugend: (Geburtsjahrgang 1987/88)

Start der Saison 1999/2000 mit dem ersten Treffen und Training der Jugend, war am Freitag, den 27.08.99, um 17.30 Uhr, am Clubhaus.

Ich möchte hiermit **alle** interessierten **Jungen und Mädchen** einladen, einfach vorbeizuschauen und sich ein Bild von uns zu machen. Denn Fußball lebt von der Mannschaft und dem "Miteinander" der Spieler, und je mehr "mitmachen" umso mehr Spaß ist angesagt.

Mitmachen heißt dabei nicht nur Schwitzen auf dem Spielfeld, sondern auch Kopfarbeit vor der Spielfeldskizze.

Wer noch mehr wissen will:

Der Trainer Michael Beer, Tel. (07334) 21197

Der Jugendleiter Peter Kuch, Tel. (07335) 2135

mb

E-Jugend:

FTSV - TV Eybach 2:0

Die Saison hat wieder begonnen und man musste zu Hause gegen Eybach antreten. Der FTSV begann sehr gut und hatte auch in der ersten Halbzeit sehr gute Chancen, konnte sie jedoch nicht nutzen, da der Eybacher Torwart alles hielt.

In der zweiten Halbzeit begann man wie in der ersten und setzte Eybach unter Druck. Dann endlich, nach 10 Minuten, konnte



man den 1:0-Treffer verbuchen durch eine schöne Einzelaktion von Sahin Hakan. Von da ab kämpfte und spielte man noch stärker. Durch das 2:0 von Dennis Eichinger 5 Minuten später stellte man den Endstand her.

Es spielten: Bossert B. - Meissner; Faber M. - Strobel M.; Daubenschütz M. - Sahin H., Fellner M. - Schmidt M., Eichinger D. - Schulz Ch., Schweizer M. - Seifert J., Taner - Burak.

Vorschau: Am Samstag spielt man zu Hause gegen die TG Böhmenkirch.

Anspiel: 13.00 Uhr, Treffpunkt: 12.00 Uhr. Die Trainer
Kitsch K. - Scheller M.

Spielbericht F2-Jugend:

Im ersten Spiel der Schnupperrunde trafen wir am Montag zu Hause auf die Mannschaft des SC Geislingen 2. Von Beginn an übernahm unsere Mannschaft die Initiative. Trotz Überlegenheit ergaben sich wenig klare Chancen. Schließlich konnte sich Michael Daubenschütz durchsetzen und zum 1:0 einschließen. Das gab der Mannschaft Rückenwind, jedoch auch den Drang, noch mehr nach vorne zu gehen. Es kam wie es kommen musste. Geislingen nützte nacheinander drei Konterchancen, sodass es plötzlich 1:3 hieß. Unsere Jungs fanden jedoch wieder zum Spiel und konnten durch drei Tore von Dominik Fellner bei einem Gegentreffer zum 4:4-Halbzeitstand ausgleichen.

Nach dem Pausentee ließen die Kräfte etwas nach und in der Abwehrarbeit waren wir nicht konsequent genug, sodass wir drei weitere Treffer zulassen mussten. Trotz guter Chancen gelang lediglich noch ein Tor durch Michael Daubenschütz. So hatten wir letztlich unglücklich mit 5:7 das Nachsehen.

Es spielten:

Michael Daubenschütz, Dominik Fellner, Patrick Jessegus, Timo Kuch, Marc Relsch, Kai Scheffthaler, Frank Waltheim, Hannes und Toni Weiß, sowie Thomas Witkowski.

Spielvorschau:

Freitag, 24.09., 17.15 Uhr:

F1-Jgd.: FTSV 1 - SSV Hausen

Freitag, 24.09., 17.15 Uhr:

F2-Jgd.: FTSV Kuchen 2 - FTSV 2

Samstag, 25.09., 13.00 Uhr:

E-Jgd.: FTSV - TG Böhmenkirch 1

Zuschauer sind zu den Spielen recht herzlich eingeladen.

Peter Kuch



Volleyball-Gruppe

Termine:

So., 26.09.99, 14.00 Uhr: Mixed-Punktspiel in Schlierbach

Sa., 02.10.99, 9.00 Uhr: Mixed-Turnier in Altenstadt

Nähere Infos im Training oder bei Tommy, Tel. 6000.

Tommy

Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.



Informatives:

Letzten Samstag hatte die Musikkapelle Bad Ditzenbach einen Wandertag.

Gewandert wurde auf die Brunnbühlhochfläche bis zu der Hütte von Uli Werner. Dort verbrachten wir bei schönem Wetter den Nachmittag mit Fußball- und Frisbeespielen, sowie mit gemütlichem Beisammensein. Zum Abendessen gab es Spanferkel mit verschiedenen Salaten. Um 22.00 Uhr machte sich die Truppe mit Taschenlampen und Fackeln zum Heimmarsch auf.

Es war für alle ein schöner und geselliger Tag.

Joachim Maliska

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Achtung Ausschussmitglieder

Am Dienstag, 28.09., findet um 19.30 Uhr eine Ausschusssitzung im Gasthaus "Lamm" statt.

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



Sieg und Niederlage bei Gosbacher Luftgewehrschützen

Zum Auftakt der Rundenwettkämpfe der Saison 1999/2000 erzielten unsere Altersklasse-Schützen einen Auswärtssieg in Ottenbach. Unsere Jungschützen mussten dagegen eine Heimgniederlage gegen Eschenbach einstecken.

Für Gosbach waren nachfolgende Schützen am Start:

ZSV Ottenbach - SGes Gosbach 1466 - 1483 R.

Hans Bitter mit hervorragenden 386 Ringen, Willi Pulvermüller mit guten 374 Ringen, Erich Bitter mit 363 Ringen, Georg Spengler mit 360 Ringen, Gerhard Heiss mit 346 Ringen, Dieter Rau mit 342 Ringen und Georg Salzinger mit 328 Ringen.

SGes Gosbach I - SV Eschenbach I 1462 - 1477 R.

Franziska Schweizer mit sehr guten 376 Ringen, Nadine Bömer mit guten 369 Ringen, Gerhard Heiss jun. mit 361 Ringen, Thomas Fronk mit 356 Ringen, Ramona Bitter mit 344 Ringen, Andreas Bitter mit 339 Ringen, Uwe Dörre war leider krank.

Der Schriftführer

Faschingsgesellschaft "De Loidige" Gosbach e.V.



1. Intern. Opeltreffen

Wir möchten uns bei allen aktiven Helferinnen und Helfern bedanken, die an den Vorbereitungen und der Bewirtschaftung am Opel-Treffen beteiligt waren.

Auch dem Opel-Kult Oberes Filstal für die gegenseitig gute Zusammenarbeit.

Kart-Rennen in Ebersbach

Die Fahrer und Schlachtenbummler treffen sich am kommenden Samstag um 13.00 Uhr am Parkplatz Neukauf.

Wir müssen spätestens um 14.00 Uhr in Ebersbach sein.

Siegerehrung ab ca. 17.00 Uhr im "Lamm", Gosbach.

Restliche Info siehe letztes Mitteilungsblatt.

Wasenbesuch am Montag, dem 27.09.1999

Die Teilnehmer sollten bis spätestens 18.00 Uhr die Plätze im Dinkelackerzelt einnehmen.

Hinweis:

Nächste Vorbereitungssitzung für Fasner und Oldie-Nacht am Montag, dem 4. Oktober.

Präsi

Malteser Hilfsdienst e.V.



Sanitätszug Bad Ditzenbach

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Dienstabend ist am Freitag, dem 24. September, um 18.30 im Fernsehraum im HdG, Bad Ditzenbach.

Thema: Jahresausflug 1999, Kat-Schutz-Übung 1999, San-Kurs.

Die Zugführung



Malteser Jugend

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH/GOSBACH

Liebe Malti-Adler!

Nach dem gelungenen Schülerferienprogramm 1999 haben einige der Teilnehmer gefragt, ob sie nicht bei uns mitmachen können.

Deshalb laden wir alle Interessierten (auch die, die nicht am Schülerferienprogramm teilnehmen konnten), zwischen 7 und 10 Jahren, in unsere Gruppenstunde ein.

Die nächste Gruppenstunde ist am **Freitag, dem 24. September, um 16.00 Uhr im Bastelraum im Haus des Gastes, Bad Ditzenbach.**

Die Gruppenleitung

VdK -

Ortsverband Bad Ditzenbach

Der Ortsverband informiert:

Zu viele Röntgenuntersuchungen

"Es wird nach wie vor zuviel geröntgt in Deutschland!" Diese Aussage machte kürzlich der Präsident der Deutschen Röntgengesellschaft, Günter Kauffmann. Auf die Hälfte der 100 Millionen Röntgenuntersuchungen, die es jährlich gebe, könne verzichtet werden, ohne dass sich die Krankenbehandlung verschlechtere. Auf diese Weise könne man 800 Millionen Mark einsparen, betonte Kauffmann in Wiesbaden. Statistisch gesehen werde jeder Bürger 1,24-mal pro Jahr "durchleuchtet". Auch der Sozialverband VdK kritisiert seit längerem unnötige Doppel- und Mehrfachuntersuchungen.

Zeitarbeit: Ein Drittel weniger in "Lohntüte"

Arbeitnehmer von Zeitarbeitsfirmen verdienen im Durchschnitt lediglich 63 Prozent des branchenüblichen Gehalts der dauerhaft Beschäftigten. Hierauf verwies kürzlich der Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Arbeitsministerium, Klaus Jansen. Dennoch sei, so Jansen, für viele Zeitarbeit besser als gar kein Job. Bundesweit sind nach seinen Angaben rund eine halbe Million Menschen in solchen Firmen beschäftigt. Deutschland bilde im Vergleich zu anderen Ländern in diesem Bereich das Schlusslicht. Von den über 3600 genehmigten privaten Vermittlern und Zeitarbeitsfirmen seien ca. 700 dauerhaft am Markt aktiv.

Volkshochschule Oberes Filstal

Wir weisen besonders auf die Einzelveranstaltungen in Bad Überkingen und Deggingen hin:

Das Donaudelta

Eines der letzten großen Natur- und Vogelparadiese in Europa ist das 5.640 m² große Donaudelta. Im August 1990 wurde es durch die UNESCO zum Bioriservat geadelt und unter strengsten Schutz gestellt. Sechs mal so groß wie die Insel Rügen ist diese Region in Rumänien. Zwei Drittel sind von einer einzigartigen Schilflandschaft geprägt, dem größten Schilfgürtel unserer Erde.

Die drei großen Deltaarme der Donau verändern jährlich das Bild des Mündungsgebietes beträchtlich. Eine Geomorphologie im steten Wandel. Ein Gefüge aus Wasser und Schwemmland, das die Fläche Rumäniens und der Ukraine jährlich um 3 bis 4 Hektar vergrößert. Es scheint, als ob die Zeit Menschen und Siedlungen im Delta vergessen hat. Vergangenheit bedeutet hier Gegenwart.

Dr. Hans-Heiner Grub

Montag, **27.09.1999**, 20.00 Uhr

Eintritt: 8,00 DM (erm. 5,00 DM)

Deggingen-Reichenbach, Katholisches Gemeindezentrum, Schlater Str. 18

Die Laierhöhle bei Geislingen / Weiler

- Eine neu entdeckte Groöhöhle auf der Schwäbischen Alb -

Im Juni 1996 wurde beim Ausbaggern einer Baugrube am östlichen Ortsrand von Weiler eine Höhle angeschnitten, welche derzeit von den Mitgliedern des Kahlensteiner Höhlenvereins e.V. Bad Überkingen erforscht wird. In dem Multimedia-Diavortrag berichten verschiedene Referenten über die Entdeckungsgeschichte der Höhle, die Sicherungsmaßnahmen am Höhleneingang, die Geologie sowie über die Erforschung und Vermessung der Höhle. Mit ihrer Vielzahl an Schloten und Schächten, den großen Hallen und vom Wasser geformten Gängen, ist die Laierhöhle eine der bedeutendsten Neuentdeckungen der letzten Jahre auf der Schwäbischen Alb. Mitglieder des Kahlensteiner Höhlenvereins e.V. Bad Überkingen

Samstag, **23.10.1999**, 20.00 Uhr

Eintritt: 8,00 DM (erm. 5,00 DM)

Bad Überkingen, Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Weg 1

Kinder in Gefahr

Wie können Kinder durch Erziehung vor sexuellem Missbrauch geschützt werden?

Die polizeilichen Statistiken geben wenig Aufschluss darüber, wie viele Kinder und Jugendliche Opfer sexuellen Missbrauchs werden. Die Experten sind sich einig: Die Dunkelziffer ist sehr hoch, sie dürfte ein Vielfaches über den statistischen Daten liegen. Das ist vor allem darin begründet, dass die wenigsten Taten von Fremden begangen werden, wenngleich diese Taten wegen ihrer Brutalität am stärksten in das Bewusstsein der Öffentlichkeit treten. Die weit überwiegende Zahl der Täter sind jedoch Verwandte, Bekannte und Nachbarn. Dementsprechend sind die wenigsten Missbrauchshandlungen gewaltsame Taten. Vielmehr werden Kinder und Jugendliche durch seelischen Druck und Verführung zur Duldung der Taten veranlasst. Sie erleiden schwerste seelische Schädigungen. Sei es aus Angst vor Strafe oder wegen der Abhängigkeit vom Täter verschweigen die Opfer oft ihre Erlebnisse.

Prof. Martin Furian, Leiter einer Partnerschafts- und Erziehungsberatungsstelle und seit vielen Jahren mit der speziellen Problematik vertraut, wird in dem Vortrag darlegen, welche Kinder warum und wann besonders gefährdet sind und was Eltern, Erzieher/-innen und Lehrer/-innen dazu beitragen können, durch unterschiedliche Erziehungsmaßnahmen Kinder zu schützen.

In Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Grundschulen Prof. Martin Furian

Dienstag, **26.10.1999**, 20.00 Uhr

Eintritt: 8,00 DM (erm. 5,00 DM)

Deggingen, Feuerwehrhaus, Ditzenbacher Str. 19



Bei den nachfolgenden Kursen und Exkursionen sind noch Plätze frei, wir bitten um Anmeldung:

Veranstaltungen für Kinder

Kurs Nr. 2.6.8 - belegt -
Töpfern mit Kindern (6 - 9 Jahre)
Mittwochs, 15.00 - 16.00 Uhr, ab 06.10.99
Deggingen, Hauptschule, Werkraum 1, UG

Kurs Nr. 2.6.9 - belegt -
Töpfern mit Kindern (9 - 12 Jahre)
Mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr, ab 06.10.99
Deggingen, Hauptschule, Werkraum 1, UG

Kurs Nr. 3.0.2 / 3.0.3
Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen / Anfänger

(8 - 10 Jahre) (11 - 13 Jahre)

Wie können gefährliche Situationen frühzeitig wahrgenommen und damit vermieden werden? Was muss dabei beachtet werden? Wie können Atmung und Stimme eingesetzt werden? Was kann durch die Körperhaltung, Gestik und Mimik erreicht werden? Wie können Mädchen selbstbewusst und sicher auftreten? Wie können sie sich auf verbaler Ebene deutlich und klar abgrenzen?

Wir werden üben, wie sich Mädchen gegen Belästigungen oder Grenzüberschreitungen (wie z.B. unerwünschte Berührungen) situationsangemessen wehren können.

Wir werden Schlagtechniken üben. Die Techniken zur Abwehr körperlicher Angriffe sind einfach und effektiv. Durch die Arbeit mit dem Schlagpolster kann das Gefühl für die eigene Kraft entwickelt werden.

Wir werden Situationen durchsprechen oder spielen. Das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird zur Sprache kommen, aber in einer der jeweiligen Altersgruppe

angemessenen Form und wir werden eigene Erfahrungen, die Mädchen einbringen möchten, aufgreifen und bereden.

Barbara Götz / Gabi Späth

Samstag, 30.10.1999, 14.00 - 18.00 Uhr,

Sonntag, 31.10.1999, 10.00 - 14.00 Uhr und Montag,

01.11.1999, 10.00 - 14.00 Uhr

3 Tage: 53,00 DM

Gruibingen, Grundschule

Anmeldung Rathaus Gruibingen, Tel. 07335/960011

Exkursionen

Nr. 7.3

Blick hinter die Kulissen von Radio und TV

Besucherführung beim Südwestrundfunk in Stuttgart „Tag der offenen Tür im Landesfunk aus Stuttgart“. An 250 Tagen im Jahr ist dies das Motto unserer beliebten Besucherführungen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, die zahlreichen Hörfunk- und Fernsehprogramme unseres Hauses zu erleben und die dazugehörigen „Köpfe“ in einer Live-Sendung kennenzulernen.

Wir informieren Sie über Geschichte, Organisation und Programmangebote des Südwestrundfunks und führen Sie ein in die Programmarbeit der Redaktionen. Die Führung startet im

Hörfunkbereich. Sie besichtigen das Hörfunkarchiv Musik und erleben die Live-Sendeabwicklung von SWR1, SWR3 oder SWR4. Hier können Sie den Radiomachern über die Schulter schauen und das Gesicht zu einer bekannten Stimme kennenlernen.

Nach einer „Verschnaufpause“ in der Funkhaus-Kantine zeigen wir Ihnen die Fernsehstudios mit den Werkstätten und der Senderegie. Den abschließenden Höhepunkt bildet der Besuch der Live-Sendung „Baden-Württemberg Aktuell“.

Hinweis: Im Rahmen der Führung ist eine Strecke von ca. 2 km zurückzulegen. Die Veranstaltung ist für Kinder und Jugendliche nicht geeignet.

Freitag, 01.10.1999, Abfahrt 15.30 Uhr, Treffpunkt:

Bushaltestelle Königstraße, Richtung Autobahn

Führung 17.00 - 21.00 Uhr

Gebühr: 25,00 DM bei 25 Teilnehmern

Anmeldung Rathaus Deggingen, Tel. 07334/78200

Nr. 7.8

Fahrt zur Miró-Ausstellung nach Augsburg

Die VHS Oberes Filstal bietet dieses Jahr eine Fahrt zur Miró-Ausstellung nach Augsburg an.

Unter dem Titel „Miró universe“ zeigt die Regio Augsburg Tourismus GmbH in Zusammenarbeit mit der Fundació Joan Miró eine erstklassig bestückte Übersichtsausstellung des weltbekannten Katalanen Miró. Originale in Öl und Acryl, Skulpturen, Künstlerbücher sowie Originalgrafiken aus allen Schaffensperioden, 1999 erstmalig in Deutschland.

Joan Miró ist einer der prägnantesten Künstler des 20. Jahrhunderts. In seiner Eigenständigkeit und Unverwechselbarkeit auf einer Stufe mit Picasso und Dalí. Seine Werke sind heute wichtige Exponate in den Museen und privaten Kunstsammlungen der ganzen Welt.

Ankunft ca. 9.30 Uhr bei den Städtischen Kunstsammlungen in Augsburg. Dort werden wir zu einer Führung begrüßt, die ca. 1 Stunde dauert. Anschließend besteht die Möglichkeit eines Einkaufsbummels in Augsburg. Abfahrt wird dann ca. 13.30 Uhr sein.

Samstag, 16.10.1999, Abfahrt: 8.00 Uhr in Deggingen, alter Bahnhof, Rückkehr nach Deggingen ca. 15.00 Uhr.

Gebühr (inkl. Fahrt, Führung und Eintritt):

53,00 DM (bei 15 Teilnehmern)

46,00 DM (bei 20 Teilnehmer)

Anmeldung Rathaus Deggingen, Tel. 07334/78200

Kurse

Datenverarbeitung

Kurs Nr. 5.0.15 - belegt -

Einführung Word 8.0

Dienstags, 19.00 - 22.00 Uhr, ab 19.10.1999

Wiesensteig, Schule

Sprachkurse

Kurs Nr. 4.6.9 - belegt -

Englisch für Senioren und Leute, die ohne Stress lernen wollen II (1. Kurs)

Dienstags, 9.15 Uhr - 10.45 Uhr, ab 28.09.1999

Deggingen, Emil-Herbst-Haus, VHS-Raum (Alte Realschule)

Kurs Nr. 4.6.10

Englisch für Senioren und Leute, die ohne Stress lernen wollen II (2. Kurs)

Wollen Sie Ihr Schulenglisch auffrischen?

Wollen Sie Freunde und Verwandte im Ausland besuchen?
Wollen Sie eine Urlaubsreise machen?

Lehrbuch: Sterling Silver 1 ab Lektion 10

Carmen Allmendinger

Mittwochs, 17.30 – 19.00 Uhr, ab **29.09.1999**

12 Abende: 84,00 DM

Deggingen, Emil-Herbst-Haus, VHS-Raum (Alte Realschule)
Anmeldung Rathaus Deggingen, Tel. 07334/78200

Kurs Nr. 4.6.13 - n e u -
Englisch für Senioren und Leute, die ohne Stress lernen wollen I – Anfängerkurs -

Wollen Sie Ihr Schulenglisch auffrischen?

Wollen Sie Freunde und Verwandte im Ausland besuchen?

Wollen Sie eine Urlaubsreise machen?

Lehrbuch: Sterling Silver 1 ab Lektion 10

Carmen Allmendinger

Montags, 9.15 – 10.45 Uhr, ab **04.10.1999**

12 Abende: 84,00 DM

Deggingen, Emil-Herbst-Haus, VHS-Raum (Alte Realschule)
Anmeldung Rathaus Deggingen, Tel. 07334/78200

Kurs Nr. 4.6.11

Englisch XI

Der Kurs ist auch für Teilnehmer geeignet, die ihr Englisch wieder auffrischen wollen

Lehrbuch: Network III / Langenscheidt-Longman Verlag

Monika Klein

Montags, 19.00 – 20.30 Uhr, ab **27.09.1999**

15 Abende: 99,00 DM

Wiesensteig, Schule

Anmeldung Rathaus Wiesensteig, Tel. 07335/962011

Kurs Nr. 4.6.12

Englisch I

Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: Network Starter / Langenscheidt-Longman Verlag

Monika Klein

Montags, 20.30 – 22.00 Uhr, ab **27.09.1999**

15 Abende: 99,00 DM

Wiesensteig, Schule

Anmeldung Rathaus Wiesensteig, Tel. 07335/962011

Kreativkurse

Wir bitten um Beachtung!

Der Beginn der beiden Holzschnitzkurse in Bad Ditzenbach wurde vorverlegt auf 28.09. und 30.09.1999!

Kurs Nr. 2.6.2

Holzschnitzen - Anfänger

Wir schnitzen Schachfiguren, Krippenfiguren, Ornamente, Reliefs u.v.a.m.

Hans Peter Welle

Dienstags, 19.00 – 22.00 Uhr, ab **28.09.1999**

10 Abende: 140,00 DM

Bad Ditzenbach, Haus des Gastes

Anmeldung Haus des Gastes, Tel. 07334/6911

Kurs Nr. 2.6.4

Holzschnitzen - Fortgeschrittene

Wir schnitzen Schachfiguren, Krippenfiguren, Ornamente, Reliefs u.v.a.m.

Hans Peter Welle

Donnerstags, 19.00 – 22.00 Uhr, ab **30.09.1999**

10 Abende: 140,00 DM

Bad Ditzenbach, Haus des Gastes

Anmeldung Haus des Gastes, Tel. 07334/6911

Kurs Nr. 2.6.10

Herbstimpressionen

Unter fachkundiger Anleitung entstehen aus gesammelten Naturmaterialien, wie z.B. Hagebutten, Beeren, Wurzeln usw. Gebinde, die als Geschenk oder zur Dekoration im eigenen Heim verwendet werden können. Zusätzliches Material im Kurs vorhanden. Bitte eine Baumschere mitbringen (Materialkosten werden im Kurs umgelegt).

Blumenhaus Ströhle, Geislingen

Dienstag, **19.10.1999**, 19.30 – 22.30 Uhr

Kursgebühr: 14,00 DM

Bad Überkingen, Ev. Gemeindehaus, Martin-Luther-Weg 1

Anmeldung Kurverwaltung Bad Überkingen, Tel. 07331/961919

**Suchen Sie ein ausdrucksvolles,
individuelles Grabmal?**

Unsere Leistungen:

- eigene Entwürfe von Grabmalen, Ornamenten und Inschriften
- persönliche Beratung zu Ihren eigenen Gedanken und Vorstellungen
- fachmännische Fertigung und Versetzung der Grabanlage. 5-jährige Garantie für Setzungen

Besuchen Sie uns in unserem Büro oder rufen Sie uns unter Tel. (0 73 34) 65 30 an.

Günstige, gebrauchte Grabmale auf Anfrage.

**FIRMA STEINER
Deggingen**

(hinter der Shell-Tankstelle)

Nymphensittiche,

Mädchenfahrad 24 Zoll, rosa, 15, Gang,
alter großer **Schultisch** abzugeben.

Telefon (0 73 34) 32 61

Suchen Sie eine
gutbezahlte Tätigkeit

bei freier Zeiteinteilung,
ohne Investition.

Ich informiere Sie gerne.

Telefon: 0 73 34 / 92 04 22

elit



Warum so kompliziert,
wenn's auch einfach
geht!

Wir sind stark im
KUNDENDIENST -
fordern Sie uns!
Wir beweisen
KOMPETENZ.



Adolf Elit
Jahnstraße 33 • 73326 Deggingen
Telefon (0 73 34) 89 18 • Telefax (0 73 34) 2 12 84

1-Familien-Haus zu kaufen gesucht.

Mindestens 7 Zimmer, ab 500 m² Grund.

Zuschriften erbeten unter Chiffre 1287 an die Verlags-
druckerei Uhingen, Postfach 50, 73062 Uhingen.

Milchviehbetrieb



**HABEN SIE AM SONNTAG
SCHON ETWAS VOR ?**

Wir laden Sie recht herzlich ein zum
**„Tag
der offenen Stalltür!“**

Anlass ist der Neubau einer Fress- und Liegehalle mit
„BonMatic“ doppelseitigen Parabone-Melkstand.

Ab 10.00 Uhr Weißwurstfrühstück, Ochs am Spieß,
Maultaschen, u.v.m.

Familie Köhler, Geislinger Weg 3, 73342 Bad Ditzenbach,
Aussiedlerhof zwischen Drackenstein und Aufhausen

Von Kohle, einem Käferclub und dem zerbrochenen Krug

Liebe Leser, liebe Hörer,

einen Millionär wird damit bestimmt niemand aneln wollen, doch immerhin fast 30 Interessenten meldeten sich auf das Angebot von sieben Angel-
ausrüstungen, in der Hoffnung, wenigstens einen dicken Fisch an Land zu ziehen. Kohle gab's auch im Gemischtwarenangebot meiner Sendung, aller-
dings keine für den Geldbeutel, sondern Koks für den Ofen. Die bunte Mischung rundeten schließlich 120 Quadratmeter Dachziegel vom Typ Taunus-
pfanne ab. Das sind nur drei Beispiele für die Viel-
falt unserer Sachangebote. Es gab so gut wie
nichts, was nicht angeboten und tatsächlich auch
verschenkt wurde. Weniger Erfolg hatten wir lei-
der bei der Suche nach Käferfahrerinnen und
-fahrern im Raum Heidelberg-Mannheim. Ein Käfer-
club soll dort gegründet werden; bisher hat sich
jedoch aus dieser Gegend niemand gemeldet.
Wenn Sie noch ein solches Auto besitzen, mit und
in dem viele von uns aufgewachsen sind, melden
Sie sich telefonisch unter (07 11) 28 32 92 oder per
Fax unter (07 11) 929-4068.

Die Ferien in unserem Land sind ja nun zu Ende,
die Schule hat wieder begonnen. Deshalb zum

Mein Programmhinweis:

Am kommenden Samstag hat Michael Branik
einen ganz besonderen Gast: Jack White wird
von 19.30 bis 21.00 Uhr im Landesabend aus sei-
nem ereignisreichen Leben er-
zählen. Der Produzent, Texter
und Komponist arbeitete unter
anderem mit deutschen Schlager-
stars wie Jürgen Marcus als
auch mit internationalen Stars
wie Laura Branigan zusammen.



107,9 MHz - Kabel 99,55

Schluss eine Anekdote, die bei uns in den
letzten Tagen gesucht und gefunden wurde,
und die allen geplagten Schülern zeigt,
dass Lehrkräfte auch nur mit Wasser
kochen.

Der zerbrochene Krug

Der Schulrat informiert sich über den Lei-
stungsstand der Klasse. »Was weißt du vom
zerbrochenen Krug?«, wendet er sich an
einen Schüler. Der springt auf und ruft:
»Ich war es nicht!«. Der Schulrat schaut Irrli-
tiert den Lehrer an. »Ich glaub das auch
nicht«, sagt der, »unser Wilfried tut so was
nicht«. Entnervt verlässt der Schulrat die
Klasse und berichtet den Vorfall dem
Direktor. »Wissen Sie was«, sagt dieser,
»hier sind zwanzig Mark, kaufen Sie einen
neuen Krug, und die Sache ist vergessen.«
Nach einem längeren Erholungsurlaub be-
sucht der Schulrat einen Empfang und er-
zählt dort dem ebenfalls anwesenden
Kultusminister die Begebenheit. Nach längerem
Nachdenken sagt der Politiker:
»Wissen Sie was - Ich glaube, der Direktor

war's. Sonst hätte er Ihnen bestimmt nicht die
zwanzig Mark gegeben!«.

Dazu fällt mir der Spruch ein: »Wissen ist Macht
und nichts wissen macht nichts«. In diesem Sinne
sage ich

»Auf Wiederhören«
in Ihrer Hörerkontakt-
sendung,
Montag bis Freitag,
15.05 - 16.00 Uhr.

SWR4 - Da sind wir
daheim.



Karlheinz Huber

mode/co
chici
tartufo
R+
Okio

Herese
Pfau

Neue Herbst-Mode zu günstigen Herstellerpreisen

Alles Markenware, für Damen, Herren, Kinder und Babys, direkt von mehreren Herstellern. Laufend neue Schnäppchen wie:

Kinder Sweat-Shirt	DM	9,90
Kinder Jogging-Hosen	DM	9,90
Damen-Hosen ab	DM	19,00

Mo. - Fr. 13.30 - 18.00, Do. bis 19.00, Sa. 9.30 - 13.00, la. Sa bis 15.00
Herese Verkaufshalle gegenüber Einkaufszentrum Zell, Tel. 071 64/2088

Herese **Walter Reutter Bekleidungsfabrik**
73119 Zell u.A., Göppinger Str. 8

HERBSTZEIT - KARTOFFELZEIT

Wo kauft man Kartoffeln und Gemüse ein, will man sich bester Qualität sicher sein! Bei Webers in Berneck, das ist doch klar, bekommen sie Vieles wie jedes Jahr.

Für Selbstabholer:
freitags ab 14.00 Uhr, samstags ab 10.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung.

Am Samstag, 9. Oktober 1999, Kartoffelbock

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Josef Weber, Berneck, Tel. 56 11

SONNTAGS-VERKAUF

500 Orientteppiche,
Nepal-, Webteppiche

AM 26. SEPTEMBER 1999
13-18 UHR!

jetzt zu Schnäppchenpreisen!
Räumen Sie ab!

Teppich-Walker

Eislingen neben Marktkauf, Steinbeisstr. 6 · Tel. (0 71 61) 8 42 71
Seit über 30 Jahren Ihr Teppich-Spezialist

Kleiß

Laichingen · Goethestraße 69-71
☎ 07333-63 71 · Fax 62 74
<http://www.kleiss.com>

Kleiß **Bedachungen**
Dachflaschnerei
Fassaden

Der Kundendienst macht's!

TV-Holder GmbH

Video - HiFi - Satellitentechnik - Telekommunikation
Sommertbergstraße 69 · 73349 Wilsensteig
Telefon: (0 73 35) 60 79 · Fax: (0 73 35) 60 95

...macht den Kundendienst.

Probleme...?
mit

- HEIZUNG
- BAD
- KUNDENDIENST

Wir sind Ihre
(Er)lösung!

E. Doll
2 Meister - eine Innung
Deggingen, Tel. 07334/85 94

Wenn Ferne u. Nähe erscheinen Dir trüb, dann liegt's an der Brille drum gehe zu ...

Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRUB

Telefon (0 73 31) 4 34 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

Großes Schnäppchenangebot bei

BIMBODI

Baby- und Kindermoden

F. Schmauder, 72537 Mehrstetten, Lagerstraße 21, Tel. 07381/2490

Sweat-Shirt marine, rot, Gr. 98-110, 100% Baumwolle	DM 29,90 19,90
Drucke und Stickeren Gr. 116 - 140	DM 34,90 24,90
Jeans-Hosen, Gr. 74 - 92	DM 17,90 9,90
Jeans-Latzhosen, 68 - 80	DM 19,90 14,90

Sonderpreise: Rippenlegging, Strumpfhosen, T-Shirt, Schlafanzüge, Mützen, Handschuhe

Mittwoch, 29. September 1999, von 13 - 16 Uhr
Aulhalle, Bad Überkingen